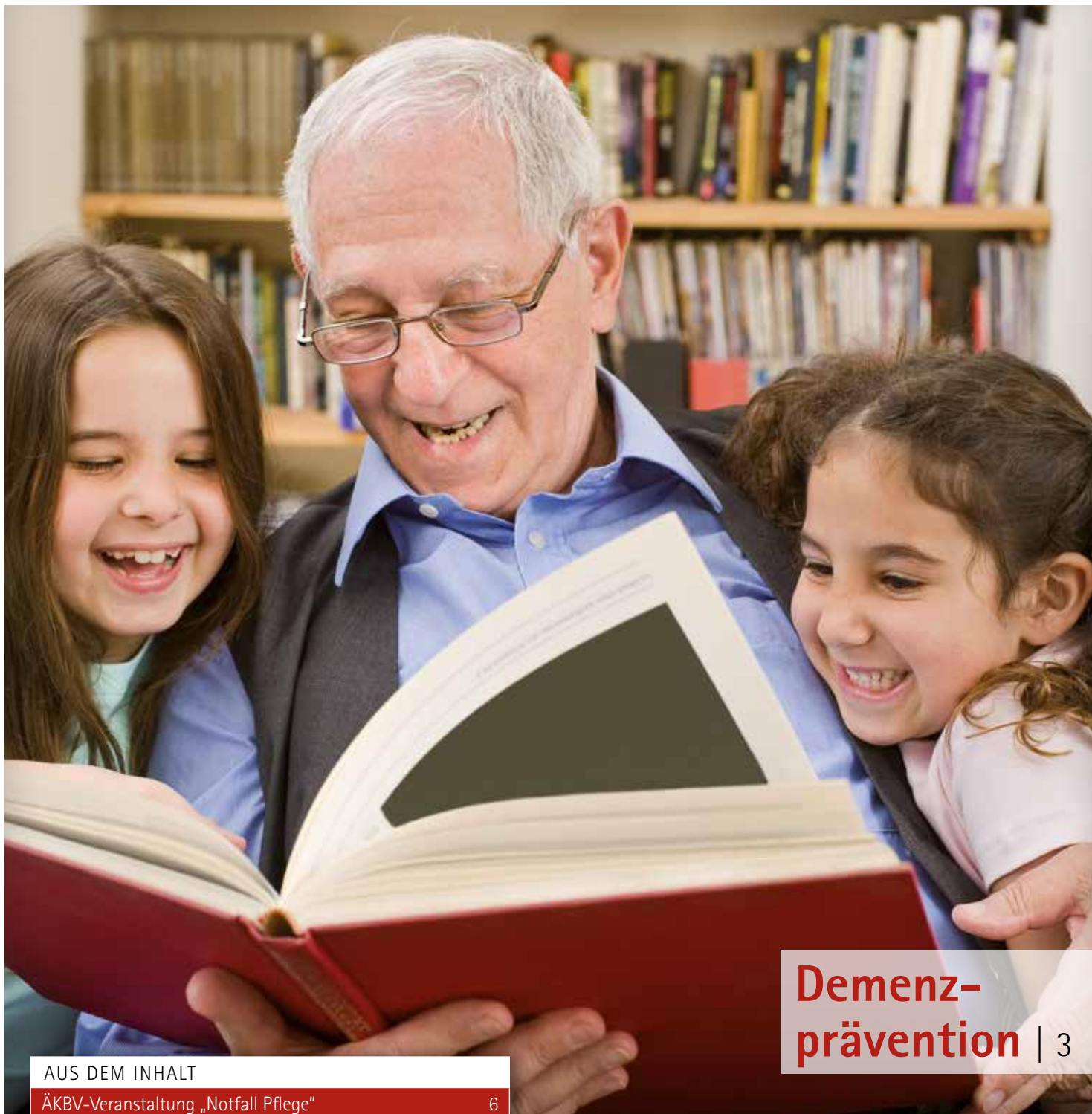


Münchner | Ärztliche Anzeigen

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband
München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

© Noam Armonn - shutterstock.com



**Demenz-
prävention** | 3

AUS DEM INHALT

ÄKBV-Veranstaltung „Notfall Pflege“	6
Was tun bei lebensbedrohlichen Einsatzlagen?	8
Neues aus Münchner Kliniken	10
Veranstaltungskalender	12

ÄKBV Kursangebot 2018

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühren.
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit „Basic Life Support“ vermittelt:

- Kurs I Reanimationsübungen, Rettungsdienststruktur, Frühdefibrillation, akutes Koronarsyndrom
- Kurs II Asthma, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen
- Kurs III Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Analgetika, Anaphylaxie, Sepsis, Reanimationsübungen
- Pädiatrie Notfälle bei Kindern im Bereitschaftsdienst

„Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z. B.:
Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)			
Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
10.01.2018	24.01.2018	31.01.2018	17.01.2018
07.02.2018	21.02.2018	28.02.2018	07.03.2018
14.03.2018	21.03.2018	11.04.2018	18.04.2018
25.04.2018	02.05.2018	16.05.2018	13.06.2018
06.06.2018	20.06.2018	27.06.2018	12.09.2018
04.07.2018	11.07.2018	18.07.2018	14.11.2018
19.09.2018	26.09.2018	10.10.2018	
Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt			

Jeweils von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München

Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte:

- Modul 1 Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten
- Modul 2 Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Modul 1	Modul 2
07.03.2018	21.03.2018
04.07.2018	11.07.2018
10.10.2018	15.10.2018

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.15 Uhr
Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird dem interessierten Teilnehmer subsumiert vermittelt, wie bei Not- und Bereitschaftsdienst oder bei Durchführung einer Leichenschau der Umgang mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert erfolgen soll.

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Krisenintervention	
19.04.2018	25.10.2018

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.15 Uhr
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Palliativmedizin

Fortbildungsinhalte: Symptomkontrolle bei schwerkranken und sterbenden Patienten (Schmerzen, Atemnot, Angst/Unruhe, Obstipation, Übelkeit und Erbrechen), Grundlagen der WHO-Schmerztherapie, Medikamentengabe, Flüssigkeits- und Nahrungszufuhr in der Sterbephase, Möglichkeiten der parenteralen Medikamentenzufuhr, rechtliche Voraussetzungen, interaktive Fallbesprechungen.

5 Fortbildungspunkte (Kat. A)	
Palliativmedizin	
23.07.2018	05.11.2018
Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt	

Jeweils von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Je Kurstermin bzw. Modul: ÄKBV-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 100 Euro

Skills-Kurse

6 Stationen mit praktischen Übungen und folgenden Lerninhalten: Blasenkatheterisierung, intraossäre Punktion, Nasentamponade, Larynxmaske, Kinder-Notfall-lineal, Portpunktion.

ÄKBV-Mitglieder 50 Euro, Nichtmitglieder 150 Euro

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Skills-Kurse	
27.02.2018	18.09.2018
15.05.2018	13.11.2018
Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt	

Jeweils von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Für alle Kurse: Nach Anmeldung Gebühr überweisen auf das Konto:

Deutsche Apotheker- u. Ärztekammer München
IBAN: DE96 3006 0601 0001 0767 79, BIC: DAAEDEDXXX

weiße Felder = noch Plätze frei

Anmeldung unter www.aekbv.de

ZUM THEMA

„Wir sind der Demenz nicht ausgeliefert“ Prävention bereits in jungen Jahren hilft

Dement zu werden ist für viele Menschen eine furchtbare Vorstellung, zumal es noch immer keine Aussicht auf Heilung gibt. Doch die Forschung zeigt: Prävention ist möglich und sinnvoll. Was für den einzelnen Patienten und die Gesellschaft als Ganzes hilfreich ist, erläuterte Prof. Dr. Robert Perneczky, geschäftsführender Oberarzt und Leiter der Sektion für psychische Gesundheit im Alter und des Alzheimer Therapie- und Forschungszentrums am Klinikum der LMU

Herr Prof. Perneczky, wie sehen Sie die aktuelle Entwicklung bei den Demenzzahlen?

Es ist eine große Überraschung, dass die erwartete Explosion der Demenzzahlen in Mitteleuropa und in anderen westlichen entwickelten Ländern ausgeblieben ist. Weil wir insgesamt älter werden, gibt es zwar insgesamt mehr Demenzkranke, aber das Demenzrisiko hat abgenommen. Studien aus Schweden, England, den USA und Japan zeigen alle, dass die Zahlen nicht so zunehmen, wie man das erwartet hat, weil die Bildung und die Lebensstile besser werden. Insgesamt ist es über alle Menschen hinweg so, dass die Risikofaktoren bei uns in Europa abgenommen haben. In vielen Entwicklungsländern hingegen explodiert die Zahl der Demenzfälle. Die Zunahme der weltweiten Demenzfälle kommt nicht aus Europa und den USA, sondern aus Asien und Afrika. Dort werden die Leute heute auch älter, aber ihre Lebensstile haben sich noch nicht angepasst: Die Ernährung ist oft ungesünder und die Bildung schlechter.

Stichwort Ernährung: Internationale Studien zeigen zunehmend, dass Lebensstilfaktoren eine bedeutende Rolle bei der Demenzprävention spielen...

Das ist das Spannende: Dass man heute vieles selbst in der Hand hat, dass man merkt, dass man vielen Krankheiten wie Demenz oder Alzheimer nicht hilflos ausgeliefert ist, sondern dass man etwas tun kann. Dieser Aspekt ist relativ neu.

Was sind denn laut aktuellen Studien die für die Demenzprävention wichtigsten Faktoren?

Dazu gibt es eine aktuelle Arbeit von Livingston et al., die im vergangenen Jahr im Lancet veröffentlicht wurde. Darin werden neun wichtige Faktoren genannt. Wenn man diese alle optimal beeinflusst

sen bzw. reduzieren könnte, könnte man eine bis zu 30-prozentige Verringerung des Demenzrisikos erreichen. Dazu zählen wenig Schulbildung, Depression, Rauchen und interessanterweise auch Hörminderung, weil das oft den Zugang zu sozialen Aktivitäten und kognitiver Stimulierung verhindert. Hinzu kommen fehlende soziale Aktivitäten, Diabetes, Übergewicht, mangelnde körperliche Aktivität und vorausgegangene Kopfverletzungen wie ein Schädel-Hirn-Trauma.

Kann sich aus Ihrer Sicht also ein heute mittelalter Mensch mit einem gesunden Leben vor Demenz im Alter schützen?

Auf jeden Fall. Es gibt Studien, die zeigen, dass man auch noch als älterer Mensch sein Demenzrisiko vermindern kann, indem man seinen Lebensstil verändert und aktiver wird – vielleicht weniger als wenn man bereits als mittelalter Mensch damit begonnen hätte, aber es ist nie zu spät.

Wie weit ist die Wissenschaft bei der Frage der Demenzprävention fortgeschritten? Was kann man mit Sicherheit sagen?

Zunächst muss man natürlich sagen, dass man die Alzheimer-Krankheit als wichtigste Demenzursache immer noch nicht richtig verstanden hat. Es gibt belastbare Hinweise und Evidenzen, dass dabei Protein-Veränderungen eine Rolle spielen. Das Amyloid-beta bildet Plaques im Gehirn. Viele andere Punkte und Prozesse versteht man aber leider noch nicht ausreichend. Zum Beispiel, was ein gutes und was ein schlechtes Gehirn ausmacht. Warum gibt es Menschen, deren Gehirn voll ist mit Plaques, die aber trotzdem nie oder erst sehr spät dement werden? Andere Menschen hingegen haben kaum Plaques im Gehirn, von außen gesehen also anscheinend ein relativ gesundes Gehirn, entwickeln aber trotzdem eine Demenz.



Prof. Dr. Robert Perneczky. (Foto: LMU).

Dort setzt unser Präventions-Gedanke an: Das Konzept nennt man „kognitive Reservekapazität“. Es beschreibt die These, dass es, plakativ gesagt, „gute“ und „schlechte“ Gehirne gibt – mit hohen und niedrigen Reserven gegen eine Demenz. Diese Reserven versuchen wir zu verstehen und zu stärken.

Wie gut ist diese These abgesichert?

Die meisten Ergebnisse zur Demenzprävention stammen leider aus der epidemiologischen Forschung, nicht aus randomisierten, kontrollierten Interventionsstudien – aus ethischen Gründen. Man kann ja nicht einfach eine Versuchsgruppe von Kindern jahrelang in einen Keller sperren, während man die andere in die Schule und später auf die Uni schickt, um später das Demenzrisiko der beiden Gruppen zu vergleichen. Dennoch wissen wir aus Beobachtungsstudien der Bevölkerung sehr konsistent und glaubwürdig, dass eine gute Schulbildung häufig mit einem geringeren Demenzrisiko assoziiert ist – wahrscheinlich, weil sie die kognitiven Reserven stärkt. Gleichzeitig treten immer wieder die oben genannten Risikofaktoren hervor, die man möglichst vermeiden sollte. Dazu zählt alles, was das Gefäßsystem schädigt. Für die Prävention bedeutet das: Wir brauchen z. B. mehr Programme zur Raucher-Entwöhnung. Wir müssen schauen, dass man latenten Bluthochdruck erkennt und ihn gut einstellt, etc.

Zurück zum Faktor Schulbildung: Ist das ein primärer Risikofaktor, oder könnte er z. B. auch mit der Ernährung zusammenhängen? Man weiß ja, dass Menschen mit höherer Bildung sich tendenziell auch besser ernähren.

Ich glaube tatsächlich auch eher, dass es sich hier um ein Epiphänomen handelt. Wahrscheinlich spiegelt sich in der Schulbildung eine Mischung aus verschiedenen Faktoren wider: Aktuelle Untersuchungen zeigen, dass etwa zwei Prozent der absolvierten Schuljahre durch eine genetische Komponente erklärt werden. Auch das soziale Umfeld spielt eine Rolle, besonders in Ländern wie Großbritannien oder den USA: Wenn ich Eltern habe, die kein Geld haben, können sie mir die Schulbildung an Privatschulen und später die Universitäten nicht bezahlen. Aus diesem Teufelskreis auszubrechen ist schwer.

Ergeben sich aus solchen Erkenntnissen nicht automatisch auch Forderungen an die Politik?

Die epidemiologischen Studien zeigen klar, dass sich der Zugang zu einer guten Schulbildung in Europa und der entwickelten Welt verbessert hat und dass damit nun auch das Demenzrisiko gesunken ist. Das ist ein starkes Signal an die Politik: Dass man die Schulbildung verändern und verbessern muss, sodass jeder die gleichen Chancen hat. Dass man nicht schon zu Schulzeiten die Kinder in dümmere und klügere Kinder aufteilen darf, wie dies leider in Deutschland meist der Fall ist. Denn damit schreibt man deren gesamte Lebensgeschichte fort und beeinflusst schließlich sogar Dinge, die am Ende des Lebens passieren, wie die Demenzentwicklung.

Die wissenschaftliche Forschung geht aber auch von Faktoren aus, die nicht beeinflussbar sind...

Das ist richtig. Zum Beispiel haben Frauen tendenziell ein höheres Demenzrisiko als Männer. Und das liegt nicht nur daran, dass Frauen länger leben, wie man sieht, wenn man die Zahlen um den Faktor Alter bereinigt. Es könnte hormonelle Ursachen geben, zum Beispiel das Östrogen. Doch das ist noch nicht ausreichend gesichert. Es könnte auch an anderen Besonderheiten des Gehirns liegen, zum Beispiel an Größe und Gewicht des Gehirns. Die Gehirne von Männern sind ja durchschnittlich größer und schwerer als die von Frauen.



(Foto: © YuryImaging – shutterstock.com)

Doch auch dieser Faktor lässt sich beeinflussen, denn die Gehirngröße wird ja bereits vor der Geburt und in den ersten paar Jahren nach der Geburt festgelegt. Wenn wir also akzeptieren, dass die Gehirngröße ein wichtiger Faktor für das Demenzrisiko darstellt, muss man auch die frühkindliche Entwicklung verbessern: Man muss sicherstellen, dass die Ernährung in den ersten paar Lebensjahren gut ist und dass Infektionen möglichst vermieden werden, um eine optimale Gehirnentwicklung zu ermöglichen. Es ist spannend, dass man bereits in den ersten Lebensjahren etwas tun kann, was sich auf die letzten Lebensjahre niederschlägt. Ein Kind, das gut ernährt wurde, hat später auf jeden Fall ein geringeres Demenzrisiko als eines, das unter Mangelernährung gelitten hat.

Im Umkehrschluss würde das aber zum Beispiel auch bedeuten, dass die Kriegsgeneration, die mittlerweile schon hochbetagt ist, ein höheres Demenzrisiko hat als Menschen, die im Wohlstands-Deutschland aufgewachsen sind...

Das ist richtig und stimmt wahrscheinlich. Der Effekt wird aber durch den Alterseffekt umgekehrt: Weil wir heute länger leben. Hohes Alter ist nach wie vor immer noch der größte Risikofaktor.

Worauf führen Sie es zurück, dass ethnische Herkunft laut einem Factsheet der englischen Alzheimer's Society ein wichtiger Risikofaktor für Demenz ist?

Hierfür spielt wahrscheinlich primär das höhere vaskuläre Risiko bei Menschen aus Südasien eine Rolle. Das ist in der Lite-

ratur gut beschrieben. Im südasiatischen Raum, also etwa in Indien und Pakistan, gibt es ja mehr Schlaganfälle, wahrscheinlich bedingt durch den Lebensstil und genetische Faktoren. Das höhere vaskuläre Risiko beeinflusst zumindest teilweise das höhere Demenzrisiko. Mit Sicherheit spielt aber auch in diesem Fall wieder der Bildungsfaktor eine Rolle.

Was würden Sie Patienten zur Demenzprävention raten? Was sind für Sie die wichtigsten Faktoren?

Den meisten Menschen ist nicht bewusst, was sie machen können, und viele interessiert es in jungen Jahren auch nicht. Das Interesse fängt oft erst an, wenn die Menschen mit 60 oder 65 erste altersnormale Veränderungen feststellen: Dass sie zum Beispiel Namen vergessen und insgesamt etwas vergesslicher werden. Eine gewisse Schulung der Bevölkerung würde nicht schaden. Natürlich muss dann auch jeder für sich selbst schauen, dass er die modifizierbaren Risikofaktoren für sich reduziert, indem er nicht raucht, keinen oder nur wenig Alkohol trinkt, sich mehr körperlich bewegt, mehr soziale Aktivitäten unternimmt, etc. Für die Schule ist es dann vielleicht schon zu spät, aber das bedeutet nicht, dass es insgesamt zu spät ist, aktiv zu sein. Man sollte sich mehr kognitiv stimulieren und immer wieder etwas Neues lernen.

Die Gesellschaft und die Politik müssen sich darum kümmern, dass die Menschen wissen, was sie tun können. Das ist natürlich ein langsamer Prozess und wird nicht von heute auf morgen passieren, aber wenn

man sich die Zahlen anschaut, bewegen wir uns insgesamt in eine gute Richtung. Das bedeutet natürlich keine Entwarnung. Demenz ist weiter ein großes Problem, aber wir sind ihr nicht ausgeliefert.

Wir können aber doch nicht alle Deutschen auf die Universitäten schicken?

Das muss auch nicht sein, aber gerade in Deutschland, wo das Schulsystem zwar gut ist, aber der Zugang zu bestimmten Schulformen nicht besonders fair, muss man schauen, dass die Masse der Kinder einen guten Zugang zu Bildung hat, statt sich vor allem darum zu kümmern, dass möglichst viele Kinder aufs Gymnasium kommen und dort gut unterrichtet werden, zum Nachteil der Ausgeschlossenen. Ich denke, das ist möglich.

Was können Krankenkassen tun?

Die Kassen sparen Geld, wenn sie ihre Versicherten dabei unterstützen, dass sie mit dem Rauchen aufhören, weniger Alkohol trinken und sich mehr bewegen. Wenn sie entsprechende Anreize setzen, sparen sie viel für sich selbst und die Gesellschaft. Wir werden die Demenz in der nächsten Zeit wahrscheinlich nicht heilen, aber es ist schon etwas wert, wenn man den durchschnittlichen Beginn einer Demenz um ein paar Jahre hinausschieben kann.

Was würden Sie Ärztinnen und Ärzten raten?

Zum einen sollten sie natürlich darauf achten, dass ihre Patienten möglichst gesund sind und keinen Bluthochdruck oder Diabetes haben. Zum anderen ist es wichtig, Demenz bereits im Frühstadium zu diagnostizieren. Aus meiner Sicht würde vielen niedergelassenen Ärzten ein gesteigertes Bewusstsein für die Demenz gut tun, damit sie Frühsymptome gleich bemerken. Statt abzuwarten bis jemand eine fortgeschrittene Demenz hat und man nichts mehr machen kann, wäre es wichtig, frühzeitig hinzuschauen, wenn ältere Patienten vergesslich werden oder erste Probleme mit komplexeren Alltagsaktivitäten haben.

Die Diagnose „Demenz“ ist aber nach wie vor niederschmetternd, zumal es ja noch keine Aussicht auf Heilung gibt. Ist es denn psychologisch sinnvoll, die Menschen früh mit einer solch möglichen Diagnose zu beunruhigen?

Ärztinnen und Ärzte sollten Patienten, bei denen sie einen entsprechenden Verdacht

haben, trotzdem an den Facharzt bzw. an die Gedächtnisambulanz überweisen – auch deswegen, weil es zum Teil reversible Ursachen für Demenz gibt. Manche Menschen haben eine z.B. eine Hypothyreose oder ein Meningeom, das chirurgisch entfernt werden kann und wodurch sich die kognitive Beeinträchtigung auch heilen lässt. Das sind zwar eher die selteneren Fälle, kommt aber vor.

Wie schätzen Sie die Chance ein, dass irgendwann ein hoch wirksames Medikament gegen Alzheimer auf den Markt kommt?

Ich denke schon, dass man irgendwann zumindest Teilaspekte der Demenz medikamentös beeinflussen kann. Ob ein einziges Medikament ausreichen wird, um die Krankheit zu stoppen oder zu heilen,

werden entsteht weniger Amyloid. Das ist ein bedeutender Ansatz. Die Immunisierungsstudien gegen Amyloid sind auch noch nicht beendet, obwohl die ersten nicht geklappt haben. Das zweite wichtige Protein im Rahmen der Erkrankung ist das Tau-Protein. Zu diesem Protein, das sich innerhalb der Nervenzellen befindet, nicht außerhalb wie das Amyloid, gibt es einige Studien. Damit zu forschen ist etwas komplizierter, weil es schwieriger ist, an es ranzukommen und es teilweise auch schwieriger mit Biomarkern zu markieren ist, aber es ist auch wichtig.

Bei uns am Institut gibt es sowohl Beobachtungs- als auch Interventionsstudien zu diagnostischen Verfahren oder zur Verbesserung des grundlegenden Ver-



(Foto: © Barabasa – shutterstock.com)

ist aber fraglich. Wahrscheinlich wird es wie bei HIV eher auf eine Kombination von Medikamenten herauslaufen, die verschiedene pathophysiologische Aspekte der Alzheimer-Krankheit und anderer Demenzerkrankungen beeinflussen. Womöglich hat man bei den Amyloid-Plaques einfach an der falschen Stelle angesetzt. Unter Umständen muss man sich mehr auf andere Geschehnisse konzentrieren, wie lösliche Amyloid-Proteine oder Hirnentzündungen, die im Rahmen der Alzheimer-Krankheit auftreten. Wann all diese Überlegungen wirklich zu einem wirksamen Medikament führt, kann Ihnen jedoch niemand sagen.

Was für Medikamente befinden sich in der Pipeline, und was für Studien machen Sie dazu?

Es gibt z.B. Studien zu Enzymen, die im Zusammenhang mit den Amyloid-Plaques stehen. Wenn diese Enzyme gehemmt

ständnisses der Alzheimer-Krankheit, je nach Patientenwunsch. Zusätzlich gibt es klinische Arzneimittelprüfungen und Therapiestudien, in denen neue Medikamente, von denen man weiß, dass sie gut vertragen werden und nicht giftig sind, getestet werden, ob sie auch wirksam gegen die Alzheimer-Krankheit sind.

Haben Sie ein Anliegen an die niedergelassenen Ärzte?

Wir möchten die niedergelassenen Ärzte einladen, uns Patienten zu schicken, bei denen Demenzverdacht besteht und bei denen sie selbst nicht weiterkommen oder auch Patienten, die bereits eine Diagnose haben und an einer Studie interessiert sind. Kolleginnen und Kollegen können sich dazu an uns unter 089/4400-55863 oder Psy.Alzheimerzentrum@med.uni-muenchen.de wenden.

Das Gespräch führte Stephanie Hügler

Jetzt gemeinsam handeln!

Schulterschluss der Berufsgruppen bei ÄKBV-Veranstaltung „Notfall Pflege“

Ein Mit- statt ein Gegeneinander über die Sektorengrenzen und Berufe hinweg – das forderten viele Teilnehmer der ÄKBV-Veranstaltung *Notfall Pflege*. Die anwesenden Ärztinnen und Ärzte machten dabei genauso wie die VertreterInnen der Pflege klar: Nur wenn beide Berufsgruppen an einem Strang ziehen, können sie eine angemessene Patientenversorgung garantieren. Für die Stärkung der Pflege warb dabei der Pflegebevollmächtigte der Bundesregierung, Andreas Westerfellhaus.

„Warum beschäftigt sich der ÄKBV als Berufsvertretung der Ärzteschaft nun auch noch mit dem Thema Pflege?“. Das sei er im Vorfeld der Veranstaltung gefragt worden, sagte der 1. Vorsitzende des ÄKBV Dr. Christoph Emminger zur Eröffnung. Seine Antwort war klar: Ohne die Pflege können auch Ärztinnen und Ärzte ihrer beruflichen Aufgabe nicht mehr gerecht werden. Die gemeinsame Schnittstelle sei der Patient, der von beiden Berufsgruppen angemessen versorgt werden müsse.

„Die Belange der Pflege müssen auch die Belange von uns werden!“, forderte Emminger. Zu Beginn der Veranstaltung zeigte er den Videospot „1min.Care“, der für den Pflegeberuf wirbt. Stehend spendeten alle Anwesenden eine Minute lang Applaus für die Pflege. Insgesamt werden bei der Aktion 24 Stunden Applaus verschiedener Gruppierungen gesammelt. „Es ist niemand mehr da, an den Ärztinnen und Ärzte delegieren könnten“, brachte Emminger die strittige Diskussion um eine Delegation von Aufgaben auf den Punkt. Und stellte klar: „Pflege und Ärzteschaft sind gemeinsam stärker“.

Erste Hilfe genügt nicht

„Unser System ist in eine Schiefelage geraten“, war die Quintessenz des Vortrags von Günter Milla, Leiter des Geschäftsbereichs Pflege & Service am Städtischen Klinikum München. Aktuell fehlten an den Kliniken der LMU, TU und der StKM mehrere hundert Pflegekräfte. Milla nannte einige aktuelle „Erste-Hilfe-Maßnahmen“, mit denen das Städtische Klinikum derzeit versucht, dem entgegen zu treten. Neben dem Ausbau von Mitarbeiter-Wohnungen, Maßnahmen zur Gleichstellung,



Andreas Westerfellhaus (Foto: Ina Koker).

Prämien für die Anwerbung von neuen Mitarbeitern und Übernahmeprämien für Auszubildende zähle dazu auch die Personalakquise im Ausland: Rund ein Drittel der Pflegekräfte an den städtischen Kliniken stammt laut Milla aktuell aus dem Ausland.

Doch dem gegenüber stünden sich rapide verändernde Rahmenbedingungen: Immer stärker komme in Kliniken Medizintechnik zum Einsatz. Aufgrund der durchschnittlich längeren Lebensdauer steige die Zahl der Pflegebedürftigen und Kranken allgemein und der Demenzkranken im Besonderen. All dies führe zu einer deutlich komplexeren Situation für die Pflege, die zunehmend überlastet sei. Bereits jetzt gebe es oft keine Zeit für Maßnahmen wie regelmäßiges Umlagern, Mundpflege, insbesondere aber die Entwicklung und Aktualisierung von Pflegeplänen und die allgemeine Planung der Pflege. Dabei sei insbesondere eine gute Planung wichtig, um mit komplexen Situationen umzugehen.

Mehr Qualifikation in der Pflege

Seine Forderung: „Die Menschen mit der richtigen Qualifikation müssen die richtigen Patienten versorgen“. Es brauche nicht nur insgesamt mehr Pflegekräfte, sondern auch mehr qualifizierte Pflegekräfte, die mit der zunehmenden Unüberschaubarkeit, der hohen Dynamik und der Instabilität und Störanfälligkeit in den Kliniken zurechtkämen. Schließlich müsse ein Patient mit einer Schluckstörung beim Essen

anders versorgt werden als ein „normaler“ Patient ohne solche Einschränkung. „Der Mangel an Fachkräften ist nicht allein mit ausländischen Fachkräften zu beheben!“, sagte Milla und forderte den zusätzlichen Einsatz von verantwortlichen und qualifizierten Mitarbeitern im Pflegeprozess, eine berufsgruppenübergreifende Dokumentation und Information über die Behandlung und eine „Haltung, die Autonomie und Würde des Patienten in den Mittelpunkt stellt“.

Mehr Autonomie im Handeln

Die Darstellung Millas ergänzte Westerfellhaus mit einem leidenschaftlichen Plädoyer für die Unterstützung der Pflege. „Anerkennung ist wichtig, aber von Anerkennung alleine können wir nicht leben!“, sagte er. Zur Berufszufriedenheit gehöre insbesondere die Autonomie im Handeln. Der ehemalige Präsident des Deutschen Pflegerats rief dazu auf, das gemeinsame Ziel von Ärzteschaft und Pflege über die Sektorengrenzen hinweg am Patienten auszurichten. In der Zusammenarbeit sei es wichtig, sich gegenseitig zu akzeptieren und über die Tätigkeiten der jeweils anderen Bescheid zu wissen.

„Wir müssen das Miteinander anders gestalten!“, rief Westerfellhaus die Anwesenden auf. Die Ausrede „das geht nicht“, akzeptiere er nicht mehr, „was in Dänemark, in Schweden, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz geht, muss auch hier gehen! Ich will nicht mehr Beobach-



Dr. Christoph Emminger. (Foto: Ina Koker).

tung, sondern dass jetzt gehandelt wird!“. Die Pflegekräfte müssten entlastet werden, um ihre Krankheitstage zu reduzieren, sie bräuchten gute Arbeitsbedingungen, mehr Digitalisierung, mehr Transparenz bei allen Leistungen und insbesondere mehr Interprofessionalität.

Auf Augenhöhe arbeiten

Was geschehen muss und kann, war auch das Thema bei der anschließenden Diskussion. Neben den genannten Rednern nahmen daran teil: Edith Dürr als Generaloberin der Schwestern vom Bayerischen Roten Kreuz, Prof. Dr. Karl-Walter Jauch als Ärztlicher Direktor des LMU-Klinikums und der Vorstandsvorsitzende der StKM Dr. Axel Fischer. Die bayerische Gesundheitsministerin Melanie Huml hatte aufgrund der zeitgleich stattfindenden Gesundheitsminister-Konferenz abgesagt.

„Es bedarf einer gemeinsamen Augenhöhe“, sagte Dürr. Dazu gehöre auch, dass es in Bayern statt der aktuellen „Pflegekammer light“ eine eigenständige Pflegekammer zur Berufsvertretung geben müsse. Ob dies gut und notwendig sei wurde ausgiebig diskutiert. Westerfellhaus unterstützte die Forderung: In der Vergangenheit hätten sich viele Politiker gefragt, wer für sie eigentlich der richtige Ansprechpartner bei der Pflege sei – möglicherweise ein Grund dafür, warum deren Bedürfnisse zu lang nicht gehört worden seien. Andere verneinten die Notwendigkeit einer Pflegekammer und forderten stattdessen eine Gesundheitskammer für alle. Der Vizepräsident der Bundesärztekammer, Dr. Andreas Botzlar, verwies darauf, dass eine Kammer einer Berufsgruppe helfen könne, möglichst autonom und ohne die Einmischung anderer die eigenen Belange festzulegen.

Arbeitszufriedenheit stärken

Der Ärztliche Direktor der LMU, Jauch,



v. l. Prof. Dr. Karl-Walter Jauch, Dr. Axel Fischer, Edith Dürr, Günter Milla, Andreas Westerfellhaus (Foto: Ina Koker).

warmte vor einer zu großen Akademisierung in der Pflege. Stattdessen brauche es eine differenzierte Ausbildung. Entscheidend sei die Arbeitszufriedenheit. Die Zahl der Nachtdienste in der Pflege müsse reduziert, und Pflegekräfte dürften nicht mehr alleine zum Nachtdienst eingeteilt werden. „Ökonomisch sind wir effizient, aber sind wir auch effektiv am Patienten?“, fragte er. Neben einer Delegation von Aufgaben brauche es auch zuweilen die Substitution von Tätigkeiten.

„Wir messen Qualität nicht richtig“, pflichtete Fischer ihm bei. Derzeit würden ökonomisch zu oft falsche Anreize gesetzt. Leistungserbringer konkurrierten zu sehr untereinander, statt sich gegenseitig zu unterstützen. „Pflege ist eine Profession, die andere nicht können“, betonte er. Dies müsse auch anerkannt werden.

Anreize auch für langjährige Mitarbeiter

Dass die Pflege in die Aufnahme und Entlassung in den Kliniken oft nicht genügend eingebunden werde, gab Milla zu bedenken. Häufig würden Patienten aufgenommen, weil es mit der Versorgung zu

Hause nicht klappe. Er warb aber auch für die schönen Seiten des Berufs, „weil man auch mal ein Lächeln zurückbekommt“. Stimmen aus dem Publikum forderten unter anderem die Einführung eines Sonderurlaubs für langjährige Pflegekräfte nach zehn Jahren, besser bezahlte Nacht- und Wochenenddienste, mehr bezahlbaren Wohnraum, auch für Familien und Paare, sowie die Einführung von durch die Krankenkassen finanzierten Alltagsbegleitern für demenzkranke Patienten im Krankenhaus, wie diese in Pflegeheimen üblich sind. Eine Rednerin regte an, dass die Kliniken den Beitrag zu einer möglichen Pflegekammer übernehmen könnten, eine andere verwies auf Länder wie England, in denen die Pflege schon lange professionalisiert und verhältnismäßig gut bezahlt sei.

„Wir müssen jetzt anfangen, und wir müssen gemeinsam anfangen“, fasste Emminger die Diskussion zusammen. „Letztlich geht es um den Patienten und seine möglichst professionelle Versorgung!“

Stephanie Hügler

Prof. Dr. Ute Walter | Rechtsanwälte

Fachanwaltskanzlei für Medizinrecht

Berufs- und Gesellschaftsrecht | Vertragsrecht | Haftungs- und Strafrecht

Prinz-Ludwig-Straße 7
80333 München

Telefon: (089) 28 77 80 43 0
Telefax: (089) 28 77 80 43 9

office@ra-profwalter.de
www.ra-profwalter.de



Was tun bei lebensbedrohlichen Einsatzlagen?

ÄKBV-Seminar informiert über medizinische und polizeiliche Aspekte

Wie reagiere ich auf ein Bombenattentat, einen Amoklauf oder eine andere Notsituation mit einem Massenansturm von Verletzten? Was muss ich als Arzt im Umgang mit der Polizei berücksichtigen? Und wie schütze ich mich selbst? All solche Fragen beantwortet das Seminar „lebensbedrohliche Einsatzlagen“ am 25. Juli von 17.30 bis 21 Uhr beim ÄKBV.

„Das Seminar gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil“, sagt Kursleiter und Organisator Dr. Christoph Schmitt-Hausser. „Wir vermitteln natürlich auch medizinische Kenntnisse, aber das macht nur etwa ein Drittel der Lerninhalte aus. Die restliche Zeit befassen sich die Seminarteilnehmer mit Einsatztaktik und dem Verhalten an der Einsatzstelle.“

Ein Auto schützt nicht vor Schüssen

Es geht um die Arbeit in einer Situation, in der auch das eigene Leben bedroht sein kann, zum Beispiel, wenn man unter Be-



Polizeiabsperrung.
(Foto: © U.J. Alexander – shutterstock.com).

schuss steht. Zunächst ist dabei der Eigenschutz zu beachten: „Die weitläufige Meinung, dass man sicher ist, wenn man sich hinter ein Auto kauert, stimmt so nicht“, weiß Schmitt-Hausser, „denn ein Auto kann von einer langen Waffe problemlos durchschossen werden“. Eine Betonwand könne Schüsse in der Regel abhalten, eine Rigips-Wand hingegen nicht.

Verständnis für die Aufgaben der Polizei

Auch die Verantwortung tragen in einer solche Gefahrensituation andere: „Die Polizei bestimmt, wer was darf und was nicht. Erst wenn die Lage übersichtlicher und weniger bedrohlich wird, rückt die medizinische Individualversorgung wieder mehr in den Vordergrund“, betont Schmitt-Hausser. Im Zentrum des Seminars steht auch die Vermittlung von Verständnis für das Verhalten von Polizisten. „Ärztinnen und Ärzte müssen akzeptieren, dass diese unter Umständen einfach über blutende Verletzte hinwegsteigen, weil sie einen

anderen Auftrag haben als wir: Ihr Auftrag ist primär, den Verursacher der Situation zu stellen und weitere Verletzte zu verhindern, nicht die Versorgung von Verletzten.“

Stark blutende Wunden und Atemwege versorgen

Die medizinischen Inhalte des Seminars weichen stark von den bekannten Inhalten aus der Regelversorgung ab. Gemeinsam geübt werden die Anlage von Tourniquets und die Blutstillung bei stark blutenden Wunden. Hinzu kommt die Anwendung einfacher Hilfsmittel zum Freihalten der Atemwege. „Das alles baut auf medizinischem Grundwissen auf, ist aber theoretisch sogar für Laien interessant. In Paris wurden nach den Attentaten von 2016 große Teile der Bevölkerung in solchen Techniken geschult“, wirbt Schmitt-Hausser für das Seminar.

Die Teilnehmer sollen verstehen, wie eine Versorgung von Verletzten unter Extrembedingungen stattfinden kann. Die Individualversorgung müsse dabei manchmal hinten anstehen – zunächst sei es wichtig, die Verletzten zu sichten, die akut lebensbedrohlich Verletzten herauszufiltern und die anderen solange abwartend medizinisch zu versorgen, bis man sie individualmedizinisch behandeln könne.

Erfahrene Referenten

Zu den Referenten gehören neben Schmitt-Hausser und anderen Mitgliedern des ÄKBV-Schulungsteams ein Mitarbeiter beim SEK München-Süd, der schon mehrfach an solchen Einsätzen teilgenommen hat, und der Leiter der Berufsfachschule für Rettungssanitäter bei der Berufsfeuerwehr München.

Konzipiert ist das Seminar für Hausärzte oder Fachärzte, die hausärztlich tätig sind. Teilnehmen dürfen aber alle interessierten Ärztinnen und Ärzte, auch an den Kliniken tätige Kolleginnen und Kollegen. Insgesamt 15 Plätze sind zu vergeben. Da das Seminar sehr gefragt ist, bittet Schmitt-Hausser um frühzeitige Anmeldung bei Frau Kühn unter kuehn@aekbv.de oder 089 / 54 71 16-22.

Stephanie Hügler

Lebensbedrohliche Einsatzlagen – Handlungsanweisungen und Verhaltenshinweise für Ärzte

Erfahrungen aus den Attentaten von London, Paris und München haben gezeigt, dass auch unbeteiligte Ärzte plötzlich in eine „lebensbedrohliche Einsatzlage“ geraten können. Dieser Kurs wendet sich an niedergelassene Kollegen, die – für den Fall, dass sie unerwartet mit solch einer Situation konfrontiert werden – ihre ärztliche Kompetenz und Hilfe zur Verfügung stellen können und auch möchten; dies jedoch stets unter Wahrung der eigenen Sicherheit und im Einklang mit bestehenden Konzepten.

Theoretischer Teil

Medizinische Aspekte: Grundlagen der prioritätenorientierten Untersuchung und Behandlung von Trauma-Patienten (auch für Nicht-Notfallmediziner); Aspekte aus Sicht von Rettungsdienst und Feuerwehr; Einsatzkonzept MANV-Sichtung (Massenanfall von Verletzten); Richtlinie zur Bewältigung von Ereignissen mit einem Massenanfall von Notfallpatienten und Betroffenen; Aufgaben für ersteintreffende Rettungsmittel, Einsatzführung, Vorsichtung und Sichtung, Raumordnung, Kennzeichnung und Dokumentation, Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV), Überregionale Hilfeleistung bei einem Massenfall von Verletzten

Polizeiliche Aspekte: Eigenschutz; Handlungsempfehlungen für Rettungsdienst-einsätze bei besonderen Einsatzlagen/Terrorlagen (REBEL); Kommunikation zwischen Sicherheitsbehörden und Rettungsdienst, Einsatztaktik für besondere Einsatzlagen, Patientenversorgung, Ausstattung von Rettungsmitteln, Qualifizierung von Einsatzkräften

Praktischer Teil

einfache Hilfsmittel zum Freihalten der Atemwege; Anwendung von Tourniquets; Anwendung von Hämostyptika

25. Juli 2018 · 17.30 – 21.00 Uhr

Veranstalter und Ort: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband (ÄKBV) München, Eisenheimer Str. 63, 80687 München, EG

Referenten: ÄKBV, Branddirektion München, Polizei (SEK Südbayern)

6 CME-Punkte, Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt

Gebühr: 30 € für ÄKBV-Mitglieder, 100 € für Nicht-ÄKBV-Mitglieder

Anmeldung: ÄKBV München • kuehn@aekbv.de • Tel 089/547116-22 (Frau Kühn)



Preis für Forschung zu seltenen Erkrankungen

Die Care-for-Rare Foundation am Dr. von Haunerschen Kinderspital der Ludwig-Maximilians-Universität München lobt den Wissenschaftspreis Care-for-Rare Science Award 2018 für in Höhe von 50.000 Euro aus.

Der Preis, gestiftet von der Werner Reichenberger Stiftung, soll Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in die Lage versetzen, ein grundlagenwissenschaftliches oder klinisches Forschungsprojekt im Bereich der seltenen Erkrankungen zu initiieren. Als „selten“ gilt eine Erkrankung, wenn nicht mehr als fünf von 10.000 Menschen betroffen sind.

Der Wissenschaftsförderpreis soll kreative wissenschaftliche Ideen fördern und dazu

beitragen, das biologische Verständnis von seltenen Erkrankungen zu vertiefen und neue diagnostische und / oder therapeutische Strategien zu entwickeln. Kriterien für die Auswahl der Preisträger sind wissenschaftliche Exzellenz, Interdisziplinarität und Relevanz des Projekts für die klinisch-translationalen Wissenschaft. Besondere Berücksichtigung erfahren seltene Erkrankungen, die sich bereits im Kindes- und Jugendalter manifestieren.

Die Care-for-Rare Foundation fördert interdisziplinäre und international ausgerichtete wissenschaftliche Projekte, mit dem Ziel der Aufklärung der Krankheitsursachen und der Entwicklung innovativer Therapien für Kinder mit seltenen Erkrankungen.



Bewerbungsberechtigt sind Einzelpersonen oder Gruppen. Mindestens ein Projektleiter muss an einer deutschen Institution tätig sein. NachwuchswissenschaftlerInnen werden ausdrücklich zur Bewerbung ermuntert.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 31. Juli 2018 (Ausschlussfrist) elektronisch einzureichen. Einzelheiten auf www.care-for-rare.org.

Care-for-Rare Foundation

Kulturtipp

Theaterstück zur Haarer NS-Vergangenheit

Was für ein Mensch willst du sein? 35 Schülerinnen und Schüler des Ernst-Mach-Gymnasiums und der Mittelschule Haar begaben sich mit Schuljahresbeginn 2015/16 auf eine Reise in eine schwierige Vergangenheit. Ziel war es, die Spuren der Haarer NS-Zeit einerseits aufzudecken, andererseits in der Gegenwart zu erkennen und hieraus auch das eigene Verhalten in der Welt zu reflektieren: Die vorerst letzte Aufführung des daraus entstandenen

Theaterstücks findet am 24. Juli um 18 Uhr im Gesellschaftshaus, Ringstraße 36 statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung unter henner.luettecke@kbo.de aber erforderlich.

Anhand von Recherchen vor Ort, in Institutionen, durch Zeitzeugengespräche und die Beschäftigung mit der eigenen Familiengeschichte ist eine dokumentarische Performance entstanden, die fast aus-

schließlich aus zueinander in Beziehung gesetzten Zitaten besteht. Vor allem weist die Dokuperformance regionalen Bezug auf: in der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt Eglfing-Haar wurden in der NS-Zeit „Euthanasie“-Verbrechen begangen.

In den chronologisch entwickelten historischen Aufbau der NS-Geschichte, die hauptsächlich anhand prägnanter Ereignisse in Haar erzählt wird, werden spotartig Schicksale von „Euthanasie“-Opfern eingeflochten. Die Frage danach, was und wer als lebenswert beurteilt wurde, wird in verschiedenen Kontexten aufgegriffen und die ZuschauerInnen performativ im Heute damit konfrontiert. Immer wieder muss sich das Publikum in dem sehr speziellen Bühnenraum neuen Situationen stellen, die es zum Handeln, Fühlen und Nachdenken bringen.

„Spurensuche“ versteht sich als theatrales Gedenken an die Opfer der „Euthanasie“-Verbrechen und wurde durch „andersartig gedenken on stage“ ausgezeichnet. Am 25.01.2017 wurde die Dokuperformance zum Gedenktag an die Opfer der NS-Verbrechen nach Berlin ins Kleisthaus, dem Sitz der Bundes-Behindertenbeauftragten, eingeladen.



Spurensuche. (Foto: Petra Schönberger).

kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost

Neues aus Münchner Kliniken

Helios Klinikum München West:

24-Stunden-Thrombektomie-Bereitschaft

Bei einem Schlaganfall bleibt Ärzten nur wenig Zeit, um Leben zu retten und schwere Schäden abzuwenden. Mit Katheter-Techniken wie der Thrombektomie kann der Therapieerfolg bei schweren Schlaganfällen entscheidend verbessert werden. Das Pasinger Helios Klinikum bietet diese Behandlung bereits an. Neu ist eine 24-Stunden-Bereitschaft. Sie ermög-

licht ab sofort eine flächendeckende Versorgung im Münchner Westen und dem Umland.

Helios Klinikum München West

v.l. Dr. S. Prothmann, Chefarzt für Neuroradiologie, mit Dr. C. Lechner, Chefarzt für Neurologie (Foto: Helios Klinikum München West).



Klinikum der Universität München:

Erste Zertifizierung eines Sarkomzentrums

Am 8. Mai 2018 fand mit der Zertifizierung des Sarkomzentrums am interdisziplinären Zentrum für Knochen- und Weichteiltumoren der LMU (SarKUM) die in Deutschland erste Zertifizierung eines Sarkomzentrums im Auftrag der Deutschen Krebsgesellschaft statt. Die mit der Zertifizierung nun formalisierte Etablierung eines Sarkomzentrums entspricht der Notwendigkeit, die Behandlung von Patienten mit aggressiven oder bösartigen primären Knochen- und Weichteiltumoren zu zentralisieren.

Mit weniger als einem Prozent aller Krebserkrankungen und einem großen Spektrum von zum Teil sehr differenziert zu behandelnden Subtypen ist eine Zentralisierung der Behandlung letztlich der einzige Weg, dem Krankheitsbild erfolgreich zu begegnen. Zudem ist die unabdingbare hohe Interdisziplinarität eine besondere Heraus-

forderung an die Diagnostik und Therapie. Mit mehr als 600 Fällen pro Jahr ist das Klinikum der LMU eines der größten deutschen Zentren in der Behandlung dieser hochkomplexen Patienten. Alleine in den zweimal wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenzen des SarKUMs werden mehr als 1.200 Fälle pro Jahr besprochen. Mit der nun erfolgten Zertifizierung, bei der die Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft in vielen Aspekten weit übertroffen wurden, wird nicht nur die aktuelle Position des SarKUMs, sondern vor allem die Qualität der Behandlung bestätigt. Das interdisziplinäre Zentrum soll als Teil des Compre-

hensive Cancer Center der LMU (CCCLMU) die Forschung und Patientenversorgung zentralisieren und optimieren. Ziel ist es, jedem Sarkompatienten die nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen bestmögliche individuelle Therapie zu bieten.

Klinikum der Universität München



Das „Kernteam“ des Sarkomzentrums (SarKUM): v.l.n.r. Prof. Dr. M. Angele, PD Dr. F. Roeder, PD Dr. D. Di Gioia, PD Dr. M. Albertsmeier, Prof. Dr. H. R. Dürr, Prof. Dr. R. Issels, Prof. Dr. L. Lindner, Dr. A. Klein (Foto: Klinikum der Universität München).

ISAR Klinikum:

Interdisziplinäres Shuntreferenzzentrum

Als erste Einrichtung Bayerns wurden das ISAR Klinikum München und seine Kooperationspartner unter der Leitung von Dr. med. Oliver Wolf als interdisziplinäres Shuntreferenzzentrum zertifiziert. Das Zentrum setzt sich aus den Kliniken für Gefäßchirurgie, Kardiologie sowie Anästhesie und Intensivmedizin, der Praxis für Vasculäre und Endovasculäre Chirurgie München (VCM) und dem KfH München-Giesing zusammen.

Die Zertifizierung wird durch vier deutschen Fachgesellschaften (DGA, DGG,

DGIR, DGfN) getragen, erfordert eine hohe Struktur- und Prozessqualität sowie eine ausgewiesene Expertise in Diagnostik, interventioneller und chirurgischer Therapie rund um den Dialyseshunt. Dies wurde durch ein Auditorium unabhängiger Fachexperten überprüft. Wichtige Qualitätsparameter stellen beispielsweise die möglichst geringe Anzahl der jährlich implantierten Vorhofkatheter, eine hohe Rate autologer Shuntanlagen sowie eine umfassende Notfallversorgung dar. Hervorgehoben durch die Auditoren wurde u. a.



Das Team des Zentrums. (Foto: ISAR Klinikum).

auch die Qualität der von der Leiterin des QM, Sabine Katzenbogner, entwickelten Prozesse. Das Shuntreferenzzentrum am ISAR Klinikum hat sich zum Ziel gesetzt, betroffenen Patienten alle Formen der Diagnostik und Therapie anzubieten, die

Behandlungspfade interdisziplinär festzulegen und eine intensive Kommunikation mit Zuweisern zu pflegen. Kontakt: 089-1499037200 oder info@gefaesschirurgie-muenchen.net

ISAR Klinikum

Klinikum der Universität München:

Neuer Pflegedirektor

Zum 1. Juli 2018 tritt Marcus Huppertz (47) sein Amt als Pflegedirektor am LMU-Klinikum an. Er übernimmt damit die Fachverantwortung für rund 3.000 Pflegekräfte am Campus Innenstadt und am Campus Großhadern und ist zudem Mitglied im Vorstand. Huppertz kommt aus Köln, wo er seit 2014 in gleicher Funktion an den Kliniken der Stadt Köln für 1.800 Pflegekräfte zuständig war. Seine Münchner Vorgängerin Helle Dokken ist im Mai nach Göttingen gewechselt.

Marcus Huppertz ist in Mechernich/Eifel geboren. Eine Krankenpflegeausbildung und später eine Fachweiterbildung im Bereich der Anästhesie- und Intensivpflege absolvierte er am Universitätsklinikum Bonn. Er blickt auf eine 16-jährige praktische Berufserfahrung im Bereich der Intensivpflege zurück. Seine wichtigsten Stationen: 2006-2009 war er im Leitungsteam der Chirurgischen Intensivstation am Universitätsklinikum Bonn, danach mehrere Jahre im Bereich der Herzchirurgischen Intensivpflege tätig. Nach seinem berufsbegleitenden Studium (Abschluss 2012 als Betriebswirt/VWA) leitete er vor seinem Wechsel nach Köln zunächst als Pflegebereichsleitung das Chirurgische Zentrum und den Stab der Pflegedirektion am Universitätsklinikum Bonn.

Der bundesweite Pflegenotstand ist auch am LMU-Klinikum ein zentrales Problem. In München verstärken die hohen Lebenshaltungskosten die Situation noch. Marcus Huppertz: „Im Fokus sämtlicher Bemühungen der Pflegedirektion stehen die Weiterentwicklung konkreter umsetzbarer Konzepte zur Akquise von motivierten und gut ausgebildeten Pflegefachkräften sowie die dringend notwendige Bindung erfahrener Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger. Durch meine Vorgängerin und den gesamten Klinikums-Vorstand wurden verschiedenste Projekte eingeleitet. Sie werden nun, ergänzt durch weiterführende Maßnahmen-



Marcus Huppertz. (Foto: Klinikum der Universität München).

pakete, mit großem Hochdruck vorangetrieben werden müssen.“ Dazu zählt z. B. die Verpflichtung von Pflegenden aus der EU und dem internationalen Ausland, wie kürzlich im April von den Philippinen. Bei der Integration dieser Kolleginnen und Kollegen in das hiesige Arbeitsumfeld setzt der neue Pflegedirektor u. a. stark auf die Pflegepädagoginnen/-pädagogen, die Pflegewissenschaftler/-innen und die Praxisanleiter/-innen auf den Stationen und in den Funktionsbereichen.

Erklärte Zielsetzung von Marcus Huppertz ist es, die Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten in allen Bereichen des Pflege- und Funktionsdienstes weiter zu erhöhen und für eine zuverlässige Dienstplanstabilität zu sorgen. Dies soll u. a. die kontinuierliche Wiedereröffnung von zurzeit geschlossenen Bettenkapazitäten in den Intensiv- und Allgemeinstationen möglich machen – und die Patientenversorgung auf höchstem Niveau gewährleisten. Als Schwerpunkt nennt Huppertz u. a. maximal flexibilisierte Arbeitszeitmodelle: Sie sollen sich am pflegerischen Bedarf und den Notwendigkeiten in der Patientenversorgung orientieren – aber auch den realen Einsatzmöglichkeiten der Beschäftigten in ihrer individuellen Lebenssituation Rechnung tragen.

Ein weiteres besonderes Anliegen ist dem Pflegedirektor die interdisziplinäre Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

Klinikum der Universität München

ÄKBV

Ärztlicher Kreis und Bezirksverband München
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Geschäftsstelle: Elsenheimerstraße 63/VI 80687 München Telefon (089) 54 71 16-0 Telefax (089) 54 71 16-99	Durchwahl-Nummern: 11 Geschäftsführung 12 Sekretariat 22 ÄKBV-Kurse 31 + 32 Meldestelle 33 Leiter der Geschäftsstelle 43 Berufsrecht
Öffnungszeiten: Mo. mit Do. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr	

IMPRESSUM

Münchner Ärztliche Anzeigen
Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt
des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbands München,
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Erscheinungsweise: 14-täglich

Bezugspreis: ist durch Mitgliedschaft abgegolten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich Euro 60,- inkl. 7% MwSt. zuzügl. Euro 15,- Versandkosten.

Herausgeber: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München, 1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger
Elsenheimerstraße 63, 80687 München,
Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, www.aekbv.de

Redaktion: Stephanie Hügler (verantwortlich),
Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0,
Fax (089) 54 71 16-99, E-Mail redaktion@aekbv.de

Redaktionsbedingungen: Meldung von Veranstaltungen nur über www.muenchner-aerzteblatt.de/meldung. Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail (Anschrift s.o.), Kennwort: „Münchner Ärztliche Anzeigen“.

Der Herausgeber der Münchner Ärztlichen Anzeigen behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor.

Der Abdruck von Texten unter der Rubrik „Pressemitteilungen“ sowie von Leserschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung der Herausgeber bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

Leserbriefe: Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

Redaktionsschluss: Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag der Vorwoche, 12 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen, entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz.

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung – die Rechnungsstellung (derzeit Euro 3,- pro mm einspaltig, + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

Verlag und Anzeigenannahme:



W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Industriestraße 1, 82110 Germering
Tel. (089) 89 43 49-0, Fax (089) 89 43 49-50
E-Mail post@zuckschwerdtverlag.de
www.zuckschwerdtverlag.de

Geschäftsführer: Dr. Jörg Meidenbauer

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets, unterliegen dem Copyright des Verlags und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht verwendet werden.

Druck: Grafik + Druck, München
Erfüllungsort: München

Papier ausschließlich aus nachhaltiger Forstwirtschaft.



VERANSTALTUNGEN | Termine bis zum 6. August 2018

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert (www.muenchner-aerzteblatt.de) Die Redaktion

Vorträge und Symposien	
Samstag, 7. Juli 2018	
Sa, 07.07. 09:00 bis 16:00 7 CME-Punkte	6. Endosonographietag in München 2018 Ort: Klinikum Neuperlach, Haus A, Erdgeschoss. Veranstalter: Endosonographieclub München. Programm: Endosonographie im Dialog: Neue EUS-Methoden, EUS Basics, State of the art-Vortrag zu Elastographie und CE-EUS, zahlreiche Fallbeispiele. Namhafte externe Referenten. Auskunft: Dr. Götzberger, Tel. 089 6794-2311. (Dollhopf, Götzberger)
Montag, 9. Juli 2018	
Mo, 09.07. 18:00 bis 19:15 2 CME-Punkte	Journal Club – Aktuelles aus der Schmerzliteratur Ort: Diakoniewerk Arcisstr. 35, Konferenzraum 3, UG. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Vorstellung und Diskussion von Artikeln aus den großen Schmerz-Journals zur Information über aktuelle Erkenntnisse im Arbeitsfeld. Auskunft: Tel. 089 452445220, akademie@algesiologikum.de. Anmeldung erforderlich. (Brinkschmidt, Metje, Reichenbach-Klinke)
Mo, 09.07. 19:30 bis 21:30 3 CME-Punkte	Praxis der Existenziellen Psychotherapie Ort: KVB München, Elsenheimerstr 39. Veranstalter: Förderverein Existenzielle Psychotherapie (fvep e.V.). Programm: Prof. Ralph T. Vogel: „Yalom's Cure“ und die praktische Anwendung der existenziellen Psychotherapie in Theorie und Praxis. Auskunft: H. Klaus, Tel. 089 655655, drhklaus@aol.com. Teilnahmegebühr: 10 Euro. (Klaus)
Dienstag, 10. Juli 2018	
Di, 10.07. 07:15 bis 08:00 1 CME-Punkt	Frühstückskolloquium Ort: Rotkreuzklinikum, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung. Programm: Dr. S. Morath: Vorstellung der Abteilung für plastische Chirurgie und Einführung zum Thema Transsexualität. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 13030, peter.schwendtner@swmbrk.de. (Thasler)
Di, 10.07. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Perinataalkonferenz am Perinatalzentrum München Harlaching Ort: Kinderklinik, Konferenzraum 1.192, Sanatoriumsplatz 2. Veranstalter: Klinik für Neonatologie, Klinik für Geburtshilfe. Programm: Aktuelle Fallvorstellungen und wissenschaftlicher Vortrag mit Bezug auf die vorgestellten Fälle, gemeinsame Diskussion. Auskunft: Ackermann, Tel. 089 6210-6307, Fax 089 6210-6307, kilian.ackermann@klinikum-muenchen.de. (Ackermann)

Mittwoch, 11. Juli 2018	
Mi, 11.07. 14:00 bis 15:00 1 CME-Punkt	Toxikologische Mittwochrunde Ort: Klinikum r. d. Isar, Seminarraum Station T1a. Veranstalter: Abteilung für Klinische Toxikologie und Giftnotruf München. Programm: J. Stenzel: John Franklins letzte Reise: Vergiftungstod? Blei? Botulismus? Auskunft: Tel. 089 41402241, Fax 089 41404789, tox-sekretariat@mri.tum.de. (Eyer)
Mi, 11.07. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	Mittwochs-kolloquium Ort: kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Ringstr. 3, Haar. Veranstalter: Prof. Dr. Peter Brieger. Programm: Karin Kuhn (kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost): Hilf Hänschen, damit es Hans besser geht – Transitionspsychiatrie am Beispiel von Haus 30. Auskunft: Dr. Susanne Pechler, Tel. 0152 2269-3488, susanne.pechler@kbo.de. (Brieger, Pechler)
Mi, 11.07. 17:00 bis 20:15 3 CME-Punkte	ddw update 18 Ort: Institut für Med. Physiologie, Pettenkoferstr. 14, München. Veranstalter: K&L Kongress Update GmbH, Deidesheim. Programm: R. Kiesslich: Endoskopie; J. Labenz: Ösophagus und Magen; J. Schattenberg: Erkrankung der Leber; D. Schilling: Pankreas und Gallenwege; M. Gross: Dickdarm und CED. Auskunft: K&L Kongress-Update, Tel. 06326-9658959, Fax 06326-962869, orga@kongress-update.de. (Gross)
Mi, 11.07. 17:30 bis 19:40	Viszeralmedizin am Klinikum Schwabing Ort: Hörsaal der Kinderklinik. Veranstalter: Viszeralchirurgie. Programm: Onkolog. MIC 2018 – Evidenz, Sinnhaftigkeit, Machbarkeit; Hernienzentrum am Klinikum Schwabing; komplizierte Cholelithiasis; Chirurgie des älteren Menschen. (Agha, Rudolph)
Mi, 11.07. 17:30 bis 19:45	Viszeralmedizin am Klinikum Schwabing – heute und morgen Ort: Klinikum Schwabing, Kinderhörsaal. Veranstalter: Klinikum Schwabing, Viszeralchirurgie. Programm: Abschied von Prof. Waldner. Auskunft: Rudolph, Tel. 089 3068-2406. (Agha, Rudolph)
Donnerstag, 12. Juli 2018	
Do, 12.07. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Klinische Fortbildung für Orthopädie, Sportorthopädie und Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B, Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie; Klinik für Unfallchirurgie. Programm: Dr. T. Diermeier : Differenzierte Diagnostik und Therapie patellofemoraler Instabilitäten. Auskunft: Dr. H. Mühlhofer, heinrich.muehlhofer@mri.tum.de. (Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)
Do, 12.07. 16:00 bis 16:45	Schwabinger Radiologieforum Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, EG, Raum 14061. Veranstalter: Prof. Dr. Andreas Saleh. Programm: Dr. Seltenheim: Fleischner-Guidelines 2017 für pulmonale Noduli-Update. Auskunft: Prof. Dr. Saleh, Tel. 089 30682310, andreas.saleh@klinikum-muenchen.de. (Saleh)
Do, 12.07. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Update Gastroenterologie und Hämatologie Ort: Klinikum Dritter Orden, Menzinger Str. 48, Festsaal Franziskushaus. Veranstalter: Klinikum Dritter Orden, Klinik für Innere Medizin I. Programm: Neue Methoden in der Endoskopie; Zufallsbefund monoklonale Gammopathie – was ist abzuklären? Auskunft: Andrea Simon, Onkolog. Zentrum, Tel. 089 1795-1298, onkologie@dritterorden.de. (Eigler, Meier, Geisenhof)
Do, 12.07. 19:30 bis 22:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung: Pneumologie Aktuell 2018 Ort: Kassenärztliche Vereinigung Bayern, Elsenheimerstr. 39. Veranstalter: Berufsverband Deutscher Internisten e. V., Landesverband Bayern. Programm: Prof. Behr, Prof. Meyer, Prof. Huber, Prof. Leuchte: Neues bei obstruktiven und interstitiellen Lungenerkrankungen, bei Lungenkrebs und PAH. Auskunft: Stöckle, Tel. 089 8542101, Fax 089 89860970, info@bdi.de. (vonRömer, Stöckle, Fischereder)

ddw update 18

Neues vom amerikanischen Gastroenterologenkongress

Mittwoch, 11.07.2018, 16.30 bis 20.15 Uhr
Institut für Medizinische Physiologie, Pettenkoferstraße 14, 80336 München
Kleiner Hörsaal

Wissenschaftlicher Leiter: Prof. Dr. Dr. med. Manfred Gross
Internistisches Klinikum München Süd, Am Isarkanal 36, 81379 München

Referenten: M. Gross, D. Schilling, R. Kiesslich, J. Labenz, J. Schattenberg

Die Fortbildung ist mit **3 CME-Punkten** zertifiziert. Die Präsentationsfolien der Vorträge stehen den Teilnehmern nach der Veranstaltung kostenfrei auf der Internetplattform (www.ddw-update.de) zur Verfügung. Die Teilnehmer erhalten bei Veranstaltungsende eine Karte mit dem entsprechenden Zugangscode.

Bitte melden Sie sich Online unter www.ddw-update.de an.

Rückfragen und weitere Informationen: Gaby Kneissler, K & L Kongress-Update GmbH
 Tel: 06326 9658959, E-Mail: orga@kongress-update.de

Freitag, 13. Juli 2018	
Fr, 13.07. 12:00 bis Sa, 14.07. 13:00	XV. Münchner Nephrologisches Gespräch Ort: Literaturhaus München, Salvatorplatz 1. Veranstalter: Nephrologie München e.V. Programm: Klinische Nephrologie; Dialyse/CKD; Interdisziplinäre Nephrologie; Klinisch-genetische Konferenz; Klinisch-pathologische Konferenz. Auskunft: Prof. Dr. Uwe Heemann, Fax 089 4140-7734, uwe.heemann@mri.tum.de. Teilnahmegebühr: 80 Euro. Ermäßigt 80 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 07.07.2018. (Heemann)
Fr, 13.07. 15:00 bis 18:10 2 CME-Punkte	Update akutes Koronarsyndrom und interventionelle Kardiologie Ort: Rotkreuzklinik, Konferenzraum I + II. Veranstalter: PD Dr. Christian von Bary. Programm: Interventionelle Kardiologie und Management in der Praxis – organisatorische, pharmakologische und technische Herausforderungen. Auskunft: Dedeoglu, Tel. 089 13032501, sinem.dedeoglu@swmbrk.de. (Bary)
Samstag, 14. Juli 2018	
Sa, 14.07. 09:00 bis 13:00 4 CME-Punkte	Depression Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal D. Veranstalter: Prof. Hans Förstl. Referenten: Prof. Dr. R. Rupprecht; Prof. Dr. T. Baghai (Regensburg); Prof. Dr. O. Pogarell (München); Prof. Dr. T. Becker (Günzburg); Prof. Dr. Dr. h. c. S. Leucht; PD Dr. S. Heres (München). Auskunft: Barbara Thiele, Tel. 089 41404202, barbara.thiele@tum.de. (Förstl, Leucht, Heres)
Montag, 16. Juli 2018	
Mo, 16.07. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagsfortbildung Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für AVGT. Programm: Chirurgische Fortbildung. Auskunft: Silvia Marth, Tel. 089 4400-75461, mecum_chir@med.uni-muenchen.de. (Werner, Angele)
Dienstag, 17. Juli 2018	
Di, 17.07. 18:30 bis 20:00 2 CME-Punkte	Münchner kinder- und jugendpsychiatrische Kolloquien Ort: Klinik Kinder- und Jugendpsychiatrie LMU und Heckscher Klinik. Veranstalter: Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Programm: Genetische Forschung bei psychischen Erkrankungen: Ergebnisse, Herausforderungen, Risiken. (Nöthen)
Di, 17.07. 19:30 bis 21:00 2 CME-Punkte	Erhöhte Leberwerte: Ignorieren, kontrollieren, abklären? Ort: Intern. Klinikum München Süd, Am Isarkanal 36, München. Veranstalter: Internistisches Klinikum München Süd. Referent: Prof. Dr. Dr. Matthias Dollinger (Klinikum Landslut). Auskunft: Intern. Klinikum München Süd, Tel. 089-724001150, Fax 089-72400101150, isabell.grabotin@ikms.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.07.2018. (Gross)
Mittwoch, 18. Juli 2018	
Mi, 18.07. 07:15 bis 08:00 1 CME-Punkt	Sportverletzungen des Knie-Gelenks Ort: Chirurgische Klinik München-Bogenhausen, Konferenzraum 1. OG. Veranstalter: Prof. Dr. Thomas Hüttl. Referent: Dr. Schwamborn (Endoprothetik-Zentrum der CHKMB). Auskunft: Jandl, Tel. 089 927941629, jandl@chkmb.de. (Schwamborn)
Mi, 18.07. 09:00 bis 18:15	OmniaMed-Update NEO Ort: München. Veranstalter: OmniaMed Deutschland GmbH. Programm: Migrationsmedizin, kardiovaskuläre Medizin, Diabetologie, Hämostaseologie, Urologie, Gastroenterologie/Hepatology, Dermatologie, Praxismanagement. Teilnahmegebühr: 79 Euro. (Richartz)
Mi, 18.07. 14:00 bis 17:30 4 CME-Punkte	Interdisziplinäres onkologisches Konsilium (mit Fallbesprechungen) Ort: Klinik Bad Trissl, Konferenzraum I. Veranstalter: Klinik Bad Trissl im Tumorzentrum München. Programm: Prof. Dr. Julia Gallwas (Frauenklinik Innenstadt): Das Zervixkarzinom von der Prävention bis zur Therapie. Auskunft: Prof. Friese, Tel. 08033 20285, Fax 08033 20310, sekretariat.innere@klinik-bad-trissl.de. (Friese)
Mi, 18.07. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	Mittwochs-kolloquium Ort: kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Ringstr. 3, Haar. Veranstalter: Prof. Dr. Peter Brieger. Programm: Dr. Johannes Hennings (kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost): Biomarker in der Depressionsbehandlung – Stand der Forschung und klinischer Nutzen. Auskunft: Dr. Susanne Pechler, Tel. 0152 2269-3488, susanne.pechler@kbo.de. (Brieger, Pechler)
Mi, 18.07. 16:00 bis 20:00 5 CME-Punkte	10. Symposium Bewegungsstörungen Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Neurologie, Klinikum Bogenhausen. Programm: Deuschl: Tremor. Ceballos-Baumann: Videos Bewegungsstörungen. Doppler: Hautbiopsie Parkinson. Drzezga: Bildgebung. Eberhardt: Komorbiditäten. Haslinger: Alternative und komplementäre Therapien. Auskunft: Eberhardt, Tel. 089 92702081, olaf.eberhardt@klinikum-muenchen.de. (Eberhardt)
Mi, 18.07. 16:00 bis 20:00 5 CME-Punkte	10. Symposium Neurologische Bewegungsstörungen Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal (EG). Veranstalter: Klinikum Bogenhausen. Programm: Aktuelle Aspekte zu Diagnostik und Therapie von neurologischen Bewegungsstörungen, namhafte externe Referenten (Deuschl, Haslinger, Höglinger, Drzezga). Auskunft: Eberhardt, Tel. 089 9720-2081. (Topka, Eberhardt)
Mi, 18.07. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt	Syphilis in der Praxis Ort: Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal, 1. OG. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie, LMU. Referent: Dr. Lena Jakob (Klinik für Dermatologie und Allergologie, LMU). Auskunft: Herrmann, Tel. 089 4400-56063, Fax 089 4400-56064, petra.herrmann@med.uni-muenchen.de. (Berking)
Mi, 18.07. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Schmerzkonferenz und Fortbildung Ort: Klinikum r. d. Isar, Tagesklinik, Bau 519, Raum 0.6, Ismaninger Str. 12/Ecke Einsteinstr. 3. Veranstalter: Zentrum für Interdisziplinäre Schmerzmedizin (ZIS). Programm: Interdisziplinäre Schmerzkonferenz mit aktuellen Fallvorstellungen und Fortbildung. Auskunft: Sekretariat ZIS, Tel. 089 4140-4613, Fax 089 4140-4985, zis@mri.tum.de. (Tölle)
Mi, 18.07. 17:00 bis 19:30	3. Thalkirchner Gelenksymposium – Update 2018 Ort: Chirurgisches Klinikum München Süd, Am Isarkanal 30. Veranstalter: Chirurgisches Klinikum München Süd. Programm: Was bleibt übrig von der WM? Was leisten Mannschaftsarzt, operativer Orthopäde, Physiotherapeut im Spitzensport? Rückkehr zum Sport; Sport und TEP. Auskunft: Jessica Pabst, Tel. 08972440254, jessica.pabst@artemed.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 11.07.2018. (Lorenz, Minzlaff)
Mi, 18.07. 17:00 bis 20:00 3 CME-Punkte	Harlachinger Kardiologieforum 2018 Ort: Klinikum Harlaching, Hörsaal des KH für Naturheilweisen. Veranstalter: Klinik für Kardiologie. Programm: Aktuelle kardiologische Themen mit Schwerpunkt auf der interventionellen Kardiologie, z.B. welche Strategien bei kryptogenem Schlaganfall (Kühl)? Auskunft: Behr, Tel. 089 6210-2780, kardiologie.kh@klinikum-muench. (Kühl, Behr)
Mi, 18.07. 18:00 bis Mi, 20.06. 21:00	Ärzte im Schlachthof: Onkologie-Update Ort: Kultur im Schlachthof, Zenettistr. 9. Veranstalter: Chirurgisches Klinikum München Süd. Programm: Vorstellung CKMS ITK, Healthcare X.O; Elektrochemotherapie kutaner Metastasen (Melanom); Metastasiertes Melanom; Nicht-operables Bronchial-Ca.; Therapie KRK; Cyberknive. Auskunft: Ohlberger Martina, Tel. 08972440224, bauchzentrum-ckms@artemed.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 11.07.2018. (Mussack)
Mi, 18.07. 18:00 bis 19:45 3 CME-Punkte	Poliklinischer Abend Ort: Medizinische Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Großer Hörsaal. Veranstalter: Klinikum der LMU. Programm: Neuer Impfstoff gegen Zoster, Nebennierenrindensuffizienz bei Glukokortikoid-Therapie, Osteomyelitis bei Polyneuropathie, Schilddrüsenonographie-Quiz. Auskunft: Helmut Hall, Tel. 089 4400-52142, Fax 089 4400-54403, hhall@med.lmu.de. (Bogner, Anders, Reincke)

> Klinikum Harlaching

Harlachinger Kardiologie-Forum

am Krankenhaus Harlaching
Mittwoch, 18.07.2018, 17.00–20.00 Uhr

Themen:

- Multivessel-PCI beim ACS: ist der Nutzen höher als das Risiko?
- Antikoagulation nach PCI bei Vorhofflimmern: wie ist die richtige Strategie?
- Kryptogener Schlaganfall und PFO: immer verschließen?
- Kardiogener Schock: Strategien im Wettlauf gegen die Zeit?

Veranstalter: Prof. Dr. med. H. Kühl, Dr. med. M. Behr
Veranstaltungsort: Hörsaal im Krankenhaus für Naturheilweisen auf dem Gelände des Klinikums Harlaching, Sanatoriumsplatz 2, 81545 München

Anmeldung: Doreen Strauß
Sekretariat der Klinik für Kardiologie
Telefon: 089 6210-2780, Fax: 089 6210-2782
E-Mail: kardiologie.kh@klinikum-muenchen.de

Die Veranstaltung ist **kostenlos** und mit **3 CME Punkten** zertifiziert



Mi, 18.07. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte
MGZ Fortbildung: SMA – Was ist der aktuelle Stand der Therapie?
 Ort: MGZ – Medizinisch Genetisches Zentrum, Bayerstr. 3-5, Eingang Schlosserstr. 6. Veranstalter: Prof. Dr. Elke Holinski-Feder, PD Dr. Angela Abicht. Referentin: Dr. Astrid Blaschek (Integriertes Sozialpädiatrisches Zentrum (ISPZ), LMU). Auskunft: MGZ, Tel. 089 3090886-0, Fax 089 3090886-66, info@mgz-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.07.2018. (Holinski-Feder, Abicht)

Mi, 18.07. 18:15 bis 19:45
Radiologie-Forum 2018/2019
 Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal I. Veranstalter: Prof. J. Ricke, Prof. E. Rummeny. Programm: State of the art: Imaging of ovarian disease. Auskunft: Linder, Tel. 089 4400-72751, Fax 089 4400-78895, sabine.linder@med.uni-muenchen.de. (Ertl-Wagner)

Mi, 18.07. 18:30 bis 20:00 2 CME-Punkte
Schmerzforum
 Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Prof. Dr. S. C. Azad, PD Dr. D. Irnich, Dr. A. Winkelmann, PD Dr. E. Kraft. Programm: Dr. Julius Wermelt (Klinik der LMU): Update: perioperative Schmerztherapie bei Kindern. Auskunft: Irnich, Tel. 089 4400-57508, Fax 089 4400-57507, dominik.irnich@med.uni-muenchen.de. (Irnich)

Mi, 18.07. 19:00 bis 20:30 3 CME-Punkte
Palliative Care – multiprofessionelle Fallbesprechung
 Ort: Englischalkinger Str. 14, 2. OG. Veranstalter: Palliative-Care-Team des Christophorus-Hospiz-Verein e.V. Programm: Fallbezogener Austausch aus der Begleitung von Palliativpatienten. Auskunft: Tel. 089 1307870, Fax 089 13078723, info@chv.org. (Wegner, Sattelberger, Reindl)

Donnerstag, 19. Juli 2018

Do, 19.07. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt
Klinische Fortbildung für Orthopädie, Sportorthopädie und Unfallchirurgie
 Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B, Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie; Klinik für Unfallchirurgie. Programm: PD Dr. M. Feucht: Root Tears und Ramp lesions – Relevanz und aktuelle Therapie von VKB-spezifischen Meniskusverletzungen. Auskunft: Dr. H. Mühlhofer, heinrich.muehlhofer@mri.tum.de. (Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)

Do, 19.07. 08:00 bis Sa, 21.07. 15:45
92. Kongress BGGF 2018
 Ort: Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München. Veranstalter: Bayerische Gesellschaft für Geburtshilfe und Frauenheilkunde. Programm: Geburtshilfe, Kurse, Gynäkologische Onkologie, Allgemeine Gynäkologie, Urogynäkologie, Endokrinologie, Senologie, Mammakarzinom, Posterausstellung, Fachausstellung. Auskunft: Sophia Schmidberger, Tel. 089 89067711, sophia.schmidberger@cocs.de. Teilnahmegebühr: 190 Euro. Ermäßigt 160 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 16.07.2018. (BGGF)

Do, 19.07. 16:00 bis 16:45
Schwabinger Radiologieforum
 Ort: Klinikum Schwabing, Demorum Röntgen A, EG, Raum 14061. Veranstalter: Prof. Dr. Saleh. Programm: Dr. Birkenfeld: Diagnostik und Therapie der Mesenterialschämie. Auskunft: Prof. Dr. Saleh, Tel. 089 30682310, andreas.saleh@klinikum-muenchen.de. (Saleh)

Do, 19.07. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte
Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz und Fortbildung
 Ort: Dermatologische Klinik, Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Schmerzambulanzen u. -tageskliniken der LMU u. d. StKM. Programm: Patientenvorstellung und Fortbildung; Ltg.: Azad, Fritsch, Plenz, Irnich, Kraft, Steinberger, Winkelmann, Schöps. Auskunft: Prof. Dr. S. Azad, S. Fritsch, Tel. 089 440074464, 089 67942752, peter.schoeps@klinikum-muenchen.de. (Azad, Fritsch, Schöps)

Do, 19.07. 19:30 bis 22:00
Telematikinfrastruktur (TI) – Risiko und Nutzen
 Ort: ÄKBV München, Seminarraum, Eisenheimer Str. 63, EG. Veranstalter: Liste Demokratischer Ärztinnen und Ärzte München. Programm: Wulf Dietrich, Christoph Götz: Anschluss an TI? Konnektor anschaffen? Wie sicher ist die e-Gesundheitskarte? e-card und informationelle Selbstbestimmung. Auskunft: Peter Scholze, Wulf Dietrich, Tel. 089 64209596. (Scholze, Dietrich)

Freitag, 20. Juli 2018

Fr, 20.07. 14:00 bis Sa, 21.07. 15:00 12 CME-Punkte
6. Deutsches Forum Sportkardiologie
 Ort: Medical Park Klinik St. Hubertus, Bad Wiessee. Veranstalter: Prof. Dr. Christian Firschke, Prof. Dr. Martin Halle. Programm: www.forum-sportkardiologie.de. Auskunft: Dragana Bilobrk, Tel. 08022 843-441, Fax 08022 843-435, d.bilobrk@medicalpark.de. Teilnahmegebühr: 90 Euro. Anmeldung erforderlich. (Firschke, Halle)

Fr, 20.07. 14:00 bis Sa, 21.07. 15:00 12 CME-Punkte
6. Deutsches Forum Sportkardiologie
 Ort: Medical Park Klinik St. Hubertus, Bad Wiessee. Veranstalter: Prof. Dr. Christian Firschke, Prof. Dr. Martin Halle. Programm: www.forum-sportkardiologie.de. Auskunft: Dragana Bilobrk, Tel. 08022 843-441, Fax 08022 843-435, d.bilobrk@medicalpark.de. Teilnahmegebühr: 90 Euro. Anmeldung erforderlich. (Firschke, Halle)

Montag, 23. Juli 2018

Mo, 23.07. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt
Montagsfortbildung
 Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für AVGT. Programm: Chirurgische Fortbildung. Auskunft: Silvia Marth, Tel. 089 4400-75461, mecum_chir@med.uni-muenchen.de. (Werner, Angele)

Mo, 23.07. 08:00 bis 09:30 2 CME-Punkte
Gyn Neuperlach
 Ort: Klinikum Neuperlach, 4. OG, FB-Raum gegenüber Gyn-Sekretariat. Veranstalter: Gyn- und Geburtshilfe Klinikum Neuperlach, Dr. Heinrich. Programm: Codierichtlinien im Kreißaal. Auskunft: Dr. Heinrich, Tel. 6794 2451, regine.vogt@klinikum-muenchen. (Nederegger)

Mo, 23.07. 08:15 bis 09:15 1 CME-Punkt
Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium
 Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Klinikum Großhadern, Orthopädie, Phys. Med. u. Rehabilitation. Programm: Dr. A. Klein: Scoringssysteme zur Stabilitätsbeurteilung in der Tumororthopädie. Auskunft: Prof. Dr. H. R. Dürr, Tel. 089 4400-76782, Fax 089 4400-76780, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Roland, Jansson)

Mo, 23.07. 18:00 bis 21:00 3 CME-Punkte
Herzinsuffizienz: Update 2018
 Ort: Courtyard by Marriott Munich City East, Orleansstr. 81-83. Veranstalter: Klinikum Neuperlach, Kardiologie (Prof. Mudra). Programm: Staubach: Optimale Herzinsuffizienz-/Pharmakotherapie; v. Scheidt: Leitlinie und Realität in Deutschland; Mudra: Mitral-/Trikuspidalinsuffizienz bei chronischer Herzinsuffizienz. Auskunft: Diringer, Tel. 089 6794-2351. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 23.07.2018. (Mudra)

Mo, 23.07. 18:00 bis 21:00 3 CME-Punkte
Herzinsuffizienz: Update 2018
 Ort: Hotel Courtyard by Marriott Munich City East. Veranstalter: Klinik für Kardiologie, Klinikum Neuperlach. Programm: Vorträge zur Herzinsuffizienztherapie: Was sagen die Leitlinien? Leitlinie und Realität. Mitral- und/oder Trikuspidalinsuffizienz bei chronischer Herzinsuffizienz. (Mudra)

Dienstag, 24. Juli 2018

Di, 24.07. 07:15 bis 08:00 1 CME-Punkt
Frühstückskolloquium
 Ort: Rotkreuzklinikum, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung. Programm: Prof. Thasler, Dr. Kossak: Trainingscurriculum Minimal Invasive Chirurgie. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 13030, peter.schwendtner@swmbrk.de. (Thasler)

Di, 24.07. 14:00 bis 17:30 4 CME-Punkte
3. Netzwerktreffen – Antibiotic Stewardship Netzwerk München
 Ort: Referat für Gesundheit und Umwelt, Bayerstr. 28a, Raum 1009. Veranstalter: Referat für Gesundheit und Umwelt der LH München. Programm: Diagnostik, Therapie und Hygiene bei Infektionen mit multiresistenten gramnegativen Erregern (B. Grabein, R. Hoffmann, S. Gleich). Auskunft: Stefan Schweitzer, Tel. 089 233-47840, Fax 089 233-47848, abs.rgu@muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 17.07.2018. (Schweitzer, Hirl, Otto)

Mittwoch, 25. Juli 2018

Mi, 25.07. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte
Mittwochskolloquium
 Ort: kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Ringstr. 3, Haar. Veranstalter: Prof. Dr. Peter Brieger. Programm: Hartmut Reinbold (Fachapotheker für klinische Pharmazie): Rationale Vorgehensweise beim Kombinieren, Umstellen sowie Absetzen von Psychopharmaka – was ist zu beachten und zu vermeiden? Auskunft: Dr. Susanne Pechler, Tel. 0152 2269-3488, susanne.pechler@kbo.de. (Brieger, Pechler)

Mi, 25.07. 16:30 bis 20:00
Expertenrunde: Gastrointestinale Blutung
 Ort: Seehaus im Englischen Garten, Kleinhesselohe 3. Veranstalter: Internistisches Klinikum München Süd. Programm: Gastrointestinale Blutungen unter Antikoagulation; Intervent. Techniken der gastrointestinalen Blutstillung; Alternativen zur (N)OAK-Therapie – der LAA-occluder; Wie invasiv ist ein Occluder? Auskunft: Intern. Klinikum München Süd, Tel. 089 724001150, Fax 089 72400101150, isabell.grabotin@ikms.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 24.07.2018. (Lewalter, Jilek, Gross)

Medizinische Fachbücher und Patientenratgeber finden Sie unter www.zuckschwerdtverlag.de

Mi, 25.07. 17:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Risikomanagement nach Herzinfarkt in 2018 Ort: Künstlerhaus München, Lenbachplatz 8. Veranstalter: LMU München, Medizinische Klinik I. Programm: Prof. Storey (University of Sheffield): DAPT nach ACS; Prof. Bauer: Sekundärprävention mit PCSK9-Hemmer; Prof. Hausleiter: Herzinsuffizienz und Diabetes; Prof. Käbb: Tripletherapie bei VHF. Auskunft: Malte Kittel, Tel. 0162 1399296, Fax 0731 144511, anmeldungen@swp-hapag-lloyd.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 22.07.2018. (Massberg, Sibbing)
Mi, 25.07. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Neurologisches Kolloquium Ort: Klinikum r. d. Isar, Neuro-Kopf-Zentrum, Bibliothek 4. OG. Veranstalter: Klinik für Neurologie. Programm: Hajo Hamer (Universitätsklinikum Erlangen): Update Epileptologie. Auskunft: Eberl, Tel. 089 41404636, Fax 089 41404867, andrea.eberl@mri.tum.de. (Ploner)
Donnerstag, 26. Juli 2018	
Do, 26.07. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Klinische Fortbildung für Orthopädie, Sportorthopädie und Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B, Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie; Klinik für Unfallchirurgie. Programm: Dr. F. Eggers: Behandlung traumatischer und degenerativer Knorpelschäden des Kniegelenkes. Auskunft: Dr. H. Mühlhofer, heinrich.muehlhofer@mri.tum.de. (Eisenhart-Rothe, Imhoff, Bibert-haler)
Do, 26.07. 15:30 bis 17:00 1 CME-Punkt	Schlaf, Schlaflosigkeit und psychische Erkrankungen Ort: Klinikum r. d. Isar, Psychiatrische Klinik, Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. Hans Förstl. Referent: Prof. Dr. Dieter Riemann (Abt. für Klin. Psychologie und Psychophysiologie, Universität Freiburg). Auskunft: Barbara Thiele, Tel. 089 41404202, barbara.thiele@tum.de. (Förstl)
Montag, 30. Juli 2018	
Mo, 30.07. 08:15 bis 09:15 1 CME-Punkt	Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Klinikum Großhadern, Orthopädie, Phys. Med. u. Rehabilitation. Programm: Dr. C. Ziegler: Bestimmung der Wachstumsprognose bei Kindern und Jugendlichen. Auskunft: Prof. Dr. H. R. Dürr, Tel. 089 4400-76782, Fax 089 4400-76780, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Roland, Jansson)
Donnerstag, 2. August 2018	
Do, 02.08. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Klinische Fortbildung für Orthopädie, Sportorthopädie und Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B, Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie; Klinik für Unfallchirurgie. Programm: M. Klose: Rehabilitation nach Multitragmenverletzung des Kniegelenkes. Auskunft: Dr. H. Mühlhofer, heinrich.muehlhofer@mri.tum.de. (Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)

Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte

Risikomanagement nach Herzinfarkt in 2018

25. Juli 2018 | 17:00–19:30 Uhr

Künstlerhaus München, Lenbachplatz 8, 80333 München

Highlight der Veranstaltung mit dem Schwerpunkt Risikomanagement wird die „Debatte: DAPT nach ACS“ zwischen Prof. Sibbing und dem Gastreferenten Prof. Robert Storey von der University of Sheffield sein.

Zudem werden Therapiemöglichkeiten und Neuerungen bei Lipidsenkung, Herzinsuffizienz sowie Vorhofflimmern erläutert.

Fragen wie: „Welche Behandlung, wie lange und bei welchem Patienten wäre sinnvoll?“ sollen diskutiert und mit interessanten Fallbeispielen erörtert werden.

**Anmeldung per Fax: 0731 144511 oder
E-Mail: anmeldungen@swp-hapag-lloyd.de
CME-zertifiziert und DMP-KHK anerkannt!**

Eine Veranstaltung der AstraZeneca GmbH.
Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Steffen Massberg und Prof. Dr. Dirk Sibbing
Ludwig-Maximilians-Universität München
Medizinische Klinik und Poliklinik I

Do, 02.08. 15:00 bis 15:45 1 CME-Punkt	Nephrologisches Curriculum Ort: Klinikum Harlaching, Sanatoriumsplatz 2, Zimmer 167, EG. Veranstalter: Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Rheumaerkrankungen. Programm: Dialyseleitung vs. Best Supportive Care bei Patienten in hohem Lebensalter und Multimorbidität: Daten und Fakten. Auskunft: Prof. Dr. Clemens Cohen, Tel. 089 6210-2450, Fax 089 6210-2451, nierenheilkunde.kh@klinikum-muenchen.de. (Cohen, Dendorfer)
---	---

Kurse allgemein

Dienstag, 17. Juli 2018

Di, 17.07. 07:00 bis Mi, 18.07. 17:00 12 CME-Punkte	Wirbelsäule – Endoskopischer Operationskurs Ort: Schön Klinik München Harlaching. Veranstalter: Wirbelsäulen-zentrum. Programm: Advanced full-endoscopic spine surgery course. Auskunft: Schön Klinik Harlaching, Tel. 089 6211-0, dsauer@schoen-kliniken.de. Teilnahmegebühr: 1750 Euro. Anmeldung erforderlich. (Siepe, Sauer)
---	--

Kurse Psychiatrie/Psychotherapie

Sonntag, 8. Juli 2018

So, 08.07. 17:00 bis 20:15 6 CME-Punkte	Balintgruppe Sonntag 1 Ort: LPM Seminarräume Reisingerstr. 4. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM gGmbH. Programm: 10.00-16.30 Uhr, weitere Termine 12.8., 2.9., 7.10., 4.11., 16.12., fortlaufend. Weitere Balintgruppen an allen Wochentagen, Termine unter www.lpm-muenchen.de . Auskunft: LPM gGmbH, Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 480 Euro. Ermäßigt 480 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 07.07.2018. (Holst)
--	--

Freitag, 14. September 2018

Fr, 14.09. 14:00 bis So, 15.07. 17:30 10 CME-Punkte	Progressive Relaxation nach Jacobson Ort: LPM gGmbH, Reisingerstr. 4. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM gGmbH. Programm: Weiterer Termin: 30.11.-1.12. www.lpm-muenchen.de . Auskunft: LPM gGmbH, Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 230 Euro. Ermäßigt 230 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 04.08.2018. (Janson, Kuntzelmann)
---	---

Fallbesprechungen

Montag

Mo, wöchentl. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Montagsfortbildung Ort: Besprechungsraum Kreißsaal 1.263. Veranstalter: Frauenklinik des städtischen Klinikum Harlaching. Programm: Wechselnde Fortbildungsthemen. Auskunft: Venus, Tel. 089 62102500, frauenklinik.kh@klinikum-muenchen.de. Termine: 09.07., 16.07., 23.07., 30.07., 13.08. (Venus)
---	--

Mo, wöchentl. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Adipositas Board Ort: Chirurgische Klinik München Bogenhausen, Denningerstr. 44. Veranstalter: Zentrum für Adipositas Chirurgie. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung zur Indikationsstellung bariatrischer OPs. Auskunft: Beringer, Tel. 089 927941653, beringer@chkmb.de. Termine: 09.07., 16.07. (Hüttel, Dietl, Fontaine)
---	--

Mo, wöchentl. 08:15 bis 09:15 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres Konsil Senologie/Gynäko-Onkologie Ort: Klinik der LMU, Maistr. 11. Veranstalter: Prof. Mahner, Prof. Harbeck, Prof. Sommer. Programm: Prä- und postoperative Fallbesprechungen. Auskunft: Prof. Sommer, Tel. 089 4400-54578, Fax 089 4400-54547, harald.sommer@med.uni-muenchen.de. Termine: 09.07., 16.07., 23.07., 30.07. (Mahner, Harbeck)
---	--

Mo, wöchentl. 13:30 bis 14:15 2 CME-Punkte	Gefäßchirurgisch-angiologisch-radiologische Fallkonferenz Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum. Veranstalter: Gefäßchirurgie Klinikum Neuperlach. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz des Gefäßzentrums Neuperlach. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: R. Schulz, Tel. 089 6794-2591, Fax 089 6794-2724, gefaeschirurgie.kn@klinikum-muenchen.de. Termine: 09.07., 16.07., 23.07., 30.07., 06.08. (Weidenhagen, Rieber-Brabms, Palitzsch)
---	---

Online-Kalender: www.muenchneraerzteblatt.de

Mo, wöchentl. 16:00 bis 17:45 3 CME-Punkte
Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Lungentumorzentrum Klinikum Bogenhausen
 Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum 1 der Radiologie. Veranstalter: Lungentumorzentrum Bogenhausen. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. Termine: 09.07., 16.07., 23.07. (Benedikter, Meyer, Bodner)

Mo, 14-tägl. 16:30 bis 17:30 2 CME-Punkte
Tumorkonferenz Thorakale Onkologie GH
 Ort: Klinikum Großhadern. Veranstalter: Chir.; Rad.; Med. Klinik III, V; Nuk.; Path. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprocedere bitte Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-78008, bc-board@med.uni-muenchen.de. Termine: 16.07., 30.07. (Stemmler)

Mo, 14-tägl. 17:00 bis 18:30 2 CME-Punkte
Interdisziplinäre Shuntkonferenz
 Ort: Praxis für Gefäßchirurgie VCM München. Veranstalter: interdisziplinäres Shuntreferenzentrum Isarklinikum. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung von Shuntneuanlagen und Shuntrevisionen insbesondere bei Komplexpatienten mit Demonstration von Ultraschallbefunden und Angiografiebefunden. Auskunft: Wolf, Tel. 089 1499037211, Fax 089 1499037210, wolfd2@hotmail.com. Termine: 09.07., 23.07. (Wolf)

Mo, wöchentl. 17:00 bis 19:00 3 CME-Punkte
Pneumologisches Kolloquium/Tumorboard thorakale Onkologie
 Ort: Medizinische Klinik Innenstadt, großer Hörsaal. Veranstalter: Abteilung Pneumologie, Lungentumorzentrum München. Programm: Fallvorstellungen von Patienten mit pneumologisch-thoraxchirurgischen Fragestellungen, interdisziplinär mit Asklepios-Fachklinik Gauting und allen beteiligten Instituten/Kliniken der LMU. Auskunft: Fritzsche, Tel. 089 4400 52550, Fax 089 4400 54905, pneumologie@med.uni-muenchen.d. Termine: 09.07., 23.07., 06.08. (Wehler)

Mo, 14-tägl. 17:30 bis 19:00 3 CME-Punkte
Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Chirurgischen Klinikum München Süd
 Ort: Am Isarkanal 30, Röntgen-Besprechungsraum, 4. OG. Veranstalter: Chirurgisches Klinikum München Süd. Programm: Fallbesprechungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: M. Ohlberger, Tel. 089 72440-224, Fax 089 72440-435, martina.ohlberger@artemed.de. Termine: 16.07. (Mussack)

Dienstag

Di, wöchentl. 07:30 bis 10:30 4 CME-Punkte
Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums und gynäkologischen Krebszentrums
 Ort: Frauenklinik Taxisstrasse 3, Inforum 3. OG. Veranstalter: Onkologisches Zentrum Frauenklinik. Programm: Fallbesprechungen onkologischer Patienten im interdisziplinären Team. Auskunft: Milacevic, Tel. 089 13033797, Fax 089 13033623, danijela.milacevic@swmbrk.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 23.07.2018. Termine: 24.07., 31.07., 07.08., 14.08. (Braun, Pölcher)

Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte
Tumorkonferenz des Darmzentrums Klinikum Dritter Orden
 Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Darmzentrum Klinikum Dritter Orden. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit kolorektalen Karzinomen. Eigene Patienten können vorgestellt werden, Anmeldung 1 Tag vor Veranstaltung erbeten. Auskunft: A. Simon, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 10.07., 17.07. (Krenz, Eigler)

Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte
Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums Klinikum Dritter Orden
 Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Besprechung von Patienten mit GI-, Pankreas-, Schilddrüsen-, Lungentumoren und hämatol. Neoplasien. Eigene Patienten können vorgestellt werden, Anmeldung 1 Tag vor Veranstaltung erbeten. Auskunft: A. Simon, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 10.07., 17.07. (Krenz, Eigler, Weidenhöfer)

Di, wöchentl. 16:15 bis 17:15 2 CME-Punkte
Endokrine Konferenz
 Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Schilddrüsenzentrums, Zentrum Neuroendokrine Tumoren. Programm: Vorstellung aktueller Fälle von Patienten mit endokrinen Tumorerkrankungen. Auskunft: Pratsch, Tel. 089 4140-2961, e.pratsch@mri.tum.de. Termine: 10.07. (Scheidhauer, Martignoni)

Di, wöchentl. 16:45 bis 17:45 2 CME-Punkte
Gastrointestinale Tumorkonferenz
 Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demoraum. Veranstalter: Chir., Gastro., Nuk., Onko., Palliativmed., Patho., Radio., Strahlenth. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprocedere bitte vorab Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-78008, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 10.07., 17.07., 24.07., 31.07., 07.08. (Heinemann)

Mittwoch

Mi, wöchentl. 08:15 bis 10:15 3 CME-Punkte
Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums und Gynäkologischen Tumorzentrums Klinikum Dritter Orden
 Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Gynäkologie. Programm: Fallbesprechungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, brustzentrum@dritter-orden.de. Termine: 11.07., 18.07. (Himsl, v.Koch, Gabka)

Mi, wöchentl. 08:30 bis 09:15 2 CME-Punkte
Interdisziplinäres nephrologisch-angiologisches Kolloquium
 Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Dialyseabtl. Zi. 143, 1. OG. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Leitung: Prof. Dr. T. Sitter, Prof. Dr. M. Wörnle, PD Dr. M. Czihal. Auskunft: E. Aigner, Tel. 089 440053325, Fax 089 440054485, elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de. Termine: 11.07., 18.07. (Sitter, Wörnle, Czihal)

Mi, wöchentl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte
Interdisziplinäre onkologische Konferenz
 Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Anmeldung empfohlen. Auskunft: Dr. M. Starck, Tel. 089 3068-2251, michael.starck@klinikum-muenchen.de. Termine: 11.07., 18.07., 25.07., 01.08., 08.08., 22.08., 29.08. (Wendtner, Starck)

Mi, monatl. 15:00 bis 16:45 3 CME-Punkte
Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz Stiglmaierplatz
 Ort: Löwenbräukeller, Nymphenburger Str. 2. Veranstalter: Dr. Kammermayer (Schmerzzentrum), H. J. Balzat. Programm: Praxisrelevante Schmerzsyndrome mit Patientenvorstellung. Eigene Fälle können vorgestellt werden. Auskunft: Kammermayer, Tel. 089 14332510, Fax 089 1433251251, kammermayer@ambulantes-schmerzzentrum.de. Termine: 01.08., 05.09., 10.10., 07.11. (Kammermayer, Balzat)

Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte
Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums und des Brustzentrums München Süd des Städtischen Klinikums Harlaching
 Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E.302. Veranstalter: Frauenklinik der städtischen Kliniken Harlaching und Neuperlach. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung. Auskunft: Venus, Tel. 089 62102500, frauenklinik.kh@klinikum-muenchen.de. Termine: 11.07., 18.07., 25.07., 01.08., 08.08. (Venus)

Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte
Tumorkonferenz des Darmzentrums Krankenhaus Barmherzige Brüder
 Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Röntgendemoraum. Veranstalter: Darmzentrum am Krankenhaus Barmherzige Brüder. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastrointestinalen Tumorerkrankungen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 11.07., 18.07., 25.07., 01.08., 08.08. (Rust, Spatz)

Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte
Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation
 Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum H5. Veranstalter: Chirurgische Klinik und Leber Centrum München. Programm: Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation. Auskunft: Prof. Dr. Markus Guba, Tel. 089 44000, markus.guba@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 11.07., 18.07., 25.07., 01.08., 08.08., 15.08. (Gerbes, Guba, Rehm, Eser)

Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte
Tumorkonferenz Darm- und Pankreaszentrum und Hämatologie/Onkologie am Rotkreuzklinikum
 Ort: Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. W. Thasler, Prof. Dr. M. Bajbouj, Prof. Dr. M. Hentrich. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom, Pankreaskarzinom und hämato-onkologischen Erkrankungen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2553, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 11.07., 18.07., 25.07., 01.08. (Thasler, Treitschke)

Mi, wöchentl. 16:30 bis 17:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz, Abdominalzentrum Neuperlach Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Tumorzentrum München Süd. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Diskussion aktueller Fälle von Tumoren des Gastrointestinaltraktes. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. M. Karthaus, Tel. 089 6794-2651, Fax 089 6794-2448, cornelia.ludwig@klinikum-muenchen.de. Termine: 11.07., 18.07., 25.07., 01.08., 08.08. (Karthaus, Nüssler, Dollhopf)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Hepatologisches Kolloquium Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Röntgendemoraum. Veranstalter: Abteilung Innere Medizin I. Programm: Interdisziplinäre Diskussion hepatologischer Fälle. Klinische Vorstellung, histologische Befundbesprechung, Therapieplanung. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 11.07., 18.07., 25.07., 01.08., 08.08. (Rust, Poremba)
Mi, monatl. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik und Therapie der Dysphagie e.V Ort: Klinikum r. d. Isar, Radiologie Seminarraum Station 2/3. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar. Programm: Fallbeispiele zu Diagnostik und Therapie der Dysphagie, Vorstellung eigener Fälle möglich. Termine: 01.08., 05.09., 03.10. (Nennstiel, Feußner, Haulitschek)
Mi, monatl. 19:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	Fragen, Fälle, Fachgespräche – Essstörungsdialoge im TCE Ort: TCE, Lachnerstr. 41. Veranstalter: Therapie-Centrum für Essstörungen (TCE). Programm: Die TCE-Esstörungsdialoge bieten die Möglichk., sich fachl. auszutauschen, eigene Patienten vorzustellen u. i. d. gemeinsamen Diskussion e. individuelle Therapieempfehlung z. erarbeiten. Auskunft: Therapie-Centrum für Essstörungen (TCE), Tel. 089 358047-3, Fax 089 35804747, tce@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 11.07., 19.09., 17.10. (Lachenmeir, Bodeewes)
Donnerstag	
Do, wöchentl. 07:45 bis 08:45 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Beckenbodenkonferenz Ort: Isar Klinikum, Schulungsraum, Sonnenstr. 24-26. Veranstalter: Bayerisches Beckenbodenzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit Demonstration der MRT-Bilder. Auskunft: Ursula Peschers, Tel. 089 149903-7600, Fax 089 149903 7605, bbz@isarklinikum.de. Termine: 12.07., 19.07., 26.07., 02.08. (Peschers, Bader, Schilling)
Do, wöchentl. 08:00 bis 09:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Herzteamsitzung mit Fallbesprechungen Ort: Klinik Augustinum, Wolkerweg 16, Konferenzraum der Ärzte. Veranstalter: Klinik Augustinum und Herzchirurgische Klinik Großhadern. Programm: Kardiologische-kardiochirurgische-kardioanästhes. Konferenz mit Fallbesprechung. Fallvorstellungen niedergelassener Kardiologen sind willkommen (bitte Voranmeldung inkl. Bildmaterial). Auskunft: Dr. Markus Füller, Tel. 089 7097-0, Fax 089 7097-1137, fueller@med.augustinum.de. Termine: 05.07., 12.07., 19.07., 26.07. (Block)
Do, wöchentl. 09:00 bis 10:00 2 CME-Punkte	SarkKUM II – Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren Ort: Klinikum Großhadern, Demoraum Röntgen-A, Ebene 0, Würfel EF. Veranstalter: Klinik für Orthopädie, LMU, Großhadern. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Dr. Dürr, Tel. 089 440076782, Fax 089 440076780, cindy.nawroth@med.uni-muenchen.de. Termine: 12.07., 19.07. (Dürr)
Do, wöchentl. 15:00 bis 17:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres Konsil Senologie/Gynäko-Onkologie, LMU München Ort: Klinikum Großhadern, U3 Besprechungsraum. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: . Auskunft: Dr. Rachel Würstlein, Tel. 089 4400-0, rachel.wuerstlein@med.uni-muenchen.de. Termine: 12.07., 19.07., 26.07. (Mahner, Harbeck, Würstlein)
Do, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Helios Klinikum München West Ort: Helios Klinikum München West, Röntgen-Demoraum, Neubau, EG. Veranstalter: Gastroenterol., Onko., Chir., HNO, MKG, Gyn., Strahlenth., Palliativ. Programm: Interaktive Fallvorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Tel. 089 88922374, Fax 089 88922411. Termine: 12.07., 19.07., 26.07., 02.08. (Mayinger, Bieleesch)

Do, wöchentl. 16:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard/Leberboard Onkologisches Zentrum Klinikum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: Abdominalzentrum, Städt. Klinikum München. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren und Lebertumoren, Schwerpunkt gastroenterologische und urologische Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Fuchs, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de. Termine: 12.07., 19.07., 26.07., 02.08., 09.08., 16.08. (Fuchs)
Do, wöchentl. 16:45 bis 17:45 2 CME-Punkte	Gastrointestinale Tumorkonferenz Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demoraum. Veranstalter: Chir., Gastro., Nuk., Onko., Palliativmed., Patho., Radio., Strahlenth. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprocedere bitte vorab Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-78008, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 12.07., 19.07., 26.07., 02.08., 09.08. (Heinemann)
Do, wöchentl. 19:00 bis 21:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums am Englischen Garten Ort: Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH, Besprechungsraum. Veranstalter: Brustzentrum am Englischen Garten. Programm: Vorstellung aktueller Fälle von Patientinnen des Brustzentrums. Eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Brunner, Tel. 089 3831108, Fax 089 3831178, brunner@geisenhoferklinik.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 12.07., 19.07., 26.07., 02.08. (Heitmann)

Freitag

Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren Ort: Klinikum r. d. Isar, Pathologisches Institut, Trogerstr. 14. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen- und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Rechl, Fr. Beschowitz, Tel. 089 4140-2283, ortho@mri.tum.de. Termine: 13.07., 20.07., 27.07., 03.08., 10.08., 17.08. (Eisenhart-Rothe, Knebel, Lenze)
---	---

ANZEIGEN

FORTBILDUNG

Niederlassungsseminar.

MLP Seminare für Mediziner – aktuell im Raum München.
Dienstag, 24.07.2018, 19.00 Uhr | Oberanger 28, 5. OG, 80331 München:

- Idealer Ablauf der Niederlassung • Kaufpreisermittlung, Finanzierung
- Gesetzliche Rahmenbedingungen • Praxissuche

Referenten: Peter Wagert, RA Dr. Dr. Reinhold Altendorfer.
Die Seminargebühr übernimmt MLP. Nächster Seminartermin: 21.08.2018.

Anmeldung unter:
Tel 089 • 21114 • 400
Fax 089 • 21114 • 410
muenchen14@mlp.de



Finanzen verstehen. Richtig entscheiden.

STELLENANGEBOTE

die stadtklinik
im diako



Die stadtklinik im diako ist eine Belegklinik der Grund- und Regelversorgung mit 135 Planbetten im **Herzen von Augsburg** und führt die Fachabteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Urologie sowie Gynäkologie. Die Fachabteilungen Innere Medizin/Akutgeriatrie, Schilddrüsenchirurgie und Anästhesie werden als Hauptabteilungen geführt. Wir versorgen jährlich etwa 9.000 Patienten stationär.

Für unsere **internistisch-geriatriische Hauptabteilung (45 Betten)** suchen wir ab sofort einen

Facharzt (m/w)
für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin
gerne auch zur Weiterbildung Geriatrie

Für Fragen steht Ihnen unsere Cheffärztin Innere Medizin/Geriatrie, Frau Dr. Brielmaier, Telefon 0821 3160-8674, gerne zur Verfügung.

die stadtklinik im diako/Sekretariat Geriatrie
Frölichstraße 17 / 86150 Augsburg
akutgeriatrie@diako-augsburg.de / www.stadtklinik-diako.de



Weiterbildungsstelle Diabetologie

Ab sofort hat unsere überörtliche Gemeinschaftspraxis in Ismaning und Erding mit breitem Untersuchungsspektrum und Behandlung aller Diabetesformen und -folgen eine Weiterbildungsstelle Diabetologie (18 Monate) zu vergeben.

Diabetes- und Stoffwechsellabor
Dres. Beuttler/Steines/Pischa/Mauer
Bahnhofstraße 17, 85737 Ismaning
http://www.diabetologie-ismaning.de
E-Mail: praxis@diabetologie-ismaning.de

ÄRZTLICHE LEITUNG VZ/TZ für Orthopädiezentrum Rottach-Egern ab Herbst 2018 gesucht. Etablierte Praxis, motiviertes Team, amb. OP-Möglichkeit, viel Spielraum für eigene Ideen. Details: ideamed.de/karriere/ und florian.birke@ideamed.de

FA ORTHOPÄDIE (m/w) in TZ/VZ ab Herbst 2018 im Orthopädiezentrum Rottach-Egern. Etablierte Praxis, erfah. MFA-Team, ambul. OP-Möglichkeit, eigene Ideen sehr erwünscht. Details: ideamed.de/karriere/ und florian.birke@ideamed.de

Weiterbildungsassistent/in FA Allgemeinmedizin
24 Monate ab 1.10. in internistisch-sportärztlich ausgerichteter Praxis gesucht. Kontakt : hausarzt.pasing@gmail.com

Medizinische Fachbücher und Ratgeber: www.zuckschwerdtverlag.de

FRAUENKLINIK
Dr. Geisenhofer
AM ENGLISCHEN GARTEN



Wir sind eine moderne Privatklinik für Gynäkologie, Geburtshilfe und plastische Chirurgie in München mit zertifiziertem Brustzentrum, MIC-Zentrum und Endometriosezentrum.

Assistenzärztin (w/m) in Voll- oder Teilzeit für Frauenheilkunde und Geburtshilfe – ab sofort

Ihr Profil

Sie haben Ihre Weiterbildung gestartet und sind mindestens im dritten Weiterbildungsjahr oder haben die Facharztanerkennung bereits erlangt. Dem entsprechend bringen Sie Erfahrung im geburtshilflichen Bereich bzw. Kreißsalerfahrung mit. Sie sind zeitlich flexibel und arbeiten patienten- und teamorientiert. Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sowie ein gepflegtes Äußeres setzen wir voraus.

Was wir Ihnen bieten können

Wir bieten Ihnen neben einer ausführlichen Einarbeitung, die Mitarbeit in einem engagierten Team. Interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten, umfangreiche Sozialleistungen sowie eine angenehme Arbeitsatmosphäre und ein sicherer Arbeitsplatz runden unser Angebot ab.

Haben Sie Lust, mit Spaß am Beruf in unser Team einzusteigen? Dann freuen wir uns darauf, Sie kennen zu lernen!

Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH

René Napierski – Personalleitung
Hirschauerstraße 6 – 80538 München
E-Mail: napierski@geisenhoferklinik.de
www.geisenhoferklinik.de



DRES. ROTHER & KOLLEGEN
Zentrum für HNO | a.OP | Ästhetik

Für unser neu gegründetes HNO-Zentrum suchen wir zum nächst möglichen Zeitpunkt

Eine/n Fachärztin/arzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde in Voll- oder Teilzeit

Wir bieten

- Geregelte Arbeitszeiten
- Attraktive Vergütung
- Urlaubs- und Fortbildungstage
- Breites Tätigkeitsfeld mit neuesten Behandlungsmöglichkeiten
- Modernster Arbeitsplatz (voll digitalisiert) an etabliertem Standort
- Ambulante / stationäre Operationen
- Option der Teilhabe bei Eignung

Wir wünschen uns

- Facharztanerkennung HNO
- Menschlich zugewandtes Verhalten mit hoher Sozialkompetenz
- Beherrschen der HNO-ärztlichen Funktionsdiagnostik
- Hoher Grad an Motivation
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Ggf. Interesse am operativen Feld
- Ggf. Interesse an Ästhetik

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre Bewerbung an das HNO-Zentrum Dres. Rother & Kollegen, Charles-de-Gaulle Straße 2a, 81737 München, Tel.: 089-6707766 oder auch gerne per eMail an info@hno-rother.de.

HELFEN UND HEILEN

Die Chancen der Gegenwart ergreifen und Zukunft gestalten

Der traditionsreiche Deutsche Orden bietet - entsprechend seinem Gründungsauftrag - mit seinen Ordenswerken täglich über 3.000 Menschen Heimat, Orientierung und Zukunftsperspektive. In 53 Einrichtungen, 40 externen Wohnangeboten und 19 Diensten der Altenhilfe, Behindertenhilfe, Kinder-/Jugendhilfe und Suchthilfe engagieren sich rund 2.800 Mitarbeitende für die Wünsche und Bedürfnisse der ihnen anvertrauten Menschen. Sie sind



Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie (m|w)

(oder in fortgeschrittener Facharztausbildung) oder für psychosomatische Medizin
oder Neurologie oder Innere-/Allgemeinmedizin

und wollen sich beruflich verändern oder nach der Ausbildung oder Elternzeit neu starten?



In unserem **Adaptionshaus Kieferngarten in München**, einer Adaptionseinrichtung für suchtkranke Menschen, verwirklichen wir ein innovatives Konzept mit dem Ziel, Menschen, die eine Entwöhnungsbehandlung (Phase 1 der medizinischen Rehabilitation) abgeschlossen haben, bei ihrer Wiedereingliederung in das normale Leben therapeutisch und beruflich zu unterstützen. Wir sind überzeugt: Zum unverwechselbaren Charakter des Hauses tragen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Qualität der von ihnen geleisteten Arbeit wesentlich bei! **Kommen Sie zu uns und verstärken Sie unser Team in Teilzeit (ca. 16 Std./Woche)!**

Ihre Aufgaben:

- Ärztliche Leitung der Adaption
- Psychiatrische Versorgung der betreuten Patienten (20 Plätze)
- Mitarbeit im multidisziplinären Team
- Sozialmedizinische Beurteilungen/Einschätzungen, Dokumentation

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium mit Facharztausbildung
- Erfahrung in der Suchtmedizin und/oder Psychotherapie
- Aufgeschlossenheit für ein modernes Behandlungskonzept
- Einfühlungsvermögen, Initiative, Engagement, Teamfähigkeit

und Belastbarkeit

- Identifikation mit unserem christlich geprägten Leitbild

Wir bieten Ihnen:

- Leistungsgerechte Vergütung nach AVR mit attraktiver Altersvorsorge und Zusatzkrankenversicherung
- Berufliche Entwicklungschancen und Fortbildungsmöglichkeiten
- Umfangreiche Einarbeitung
- Ein angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten Team
- Gute Erreichbarkeit im Norden von München
- Zeitlich flexible Ausgestaltung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Sie! Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an die nebenstehende Adresse:

Deutscher Orden Ordenswerke
Adaptionshaus Kieferngarten
Herrn Marcus Breuer (Leitung)
Schlößlinger 1 • 80939 München

Telefon: 089 3189990
marcus.breuer@deutscher-orden.de
www.ordenswerke.de



DR. LÜTGERT | HOPF
INTERNISTISCHE HAUSARZTPRAXIS

Weiterbildungsassistent/in Allgemeinmedizin in VZ/TZ gesucht

Volle Weiterbildungsermächtigung, junges motiviertes Team,
sehr moderne Praxis, breites Leistungsspektrum,
Weiterbildungserfahrung.

Erste Eindrücke unter www.dr-luetgert-hopf.de

Bei Interesse melden Sie sich bitte per Mail:
Tobias.Luetgert@gmx.de

Arzt/Ärztin für Innere-/ Allgemeinmedizin mit Naturheilkundekenntnissen in Vollzeit

für junges Team einer Privatpraxis
in der Innenstadt gesucht.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1814-4957
an den Verlag

Diabetologe/-in gesucht

Unsere große, überörtliche diabetologische Schwerpunktpraxis
in Ismaning und Erding sucht eine/n Facharzt/-ärztin für
Innere Medizin oder Allgemeinmedizin mit der Zusatzbezeichnung
Diabetologie zur längerfristigen Anstellung.

Diabetes- und Stoffwechselforschungszentrum
Dres. Beuttler/Steines/Pischa/Mauer
Bahnhofstraße 17, 85737 Ismaning
<http://www.diabetologie-ismaning.de>
E-Mail: praxis@diabetologie-ismaning.de

Neurologie am Sendlinger Tor sucht ärztliche(n) Mitarbeiter(in) mit Facharztanerkennung Neurologie in Teil- oder Vollzeit.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte gerne an:
PD DR. MED. ILOKA EISENSEHR
NEUROLOGIE AM SENDLINGER TOR
Sendlingerstr. 45, 80331 München
Tel: 089 212317770, Fax: 089 212317780
Mail: ilonka.eisensehr@neurologie-sendlingertor.de
Homepage: www.neurologie-sendlingertor.de



Dil Lingua Sprachen und Seminare in München
sucht ab September auf Honorarbasis

ärztliche Dozentinnen/Dozenten

für die Vermittlung der medizinischen Fachsprache
in Sprachkursen für ausländische Medizinerinnen
und Mediziner

Wir bereiten die ausländischen Ärzte auf die Fachsprachprüfung der Bayerischen Landesärztekammer vor. Bei der Fachsprachprüfung handelt es sich um eine fachsprachliche kommunikative Prüfung. Der Fokus liegt auf Arzt-Arzt Gesprächen, Kommunikation mit Kollegen, Patienten-/Fallvorstellungen, Vorschläge zur weiteren Diagnostik und Therapie, sowie Beantwortung der Fachfragen anderer Ärzte.

Es erwartet Sie:

Flexible Arbeitszeiten pro Woche

Ein sehr interessantes Aufgabengebiet mit internationalen Kollegen

Ein engagiertes und aufgeschlossenes Team

Fühlen Sie sich angesprochen?

Schicken Sie Ihre Bewerbung an info@dillingua.de

Dil Lingua Sprachen und Seminare

Sonnenstraße 23, 80331 München

www.dillingua.de



Die Arbeitsstelle Frühförderung Bayern wird vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert, um die Qualität der Frühförderung durch Angebote der Fortbildung, der fachlichen und institutionellen Beratung zu sichern und weiterzuentwickeln. Dazu gehört insbesondere Koordinations- und Konzeptarbeit und die Unterstützung und Beförderung der regionalen Vernetzung.

Wir freuen uns auf Sie als Kinderarzt/Kinderärztin für die geschäftsführende Leitung der medizinischen Abteilung (bis 40,10 Stunden)

Ihre Aufgaben:

Leitung des interdisziplinären Teams der medizinischen Abteilung; enge Zusammenarbeit mit der pädagogischen Abteilung; Öffentlichkeits- und Gremienarbeit, Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Leitungen der interdisziplinären Frühförderstellen; Weiterentwicklung verschiedener Konzepte; Planung und Durchführung von Praxisprojekten; Referenten- und Moderationstätigkeiten

Ihr Profil:

Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde mit einschlägiger Erfahrung mit entwicklungsverzögerten/behinderten Kindern und deren Familien; Teamgeist und Freude an interdisziplinärer und fachpolitischer Arbeit; Innovativer und wertschätzender Kommunikations- und Führungsstil; Flexibilität, Interesse und Freude an Vermittlung von Fachwissen; Bereitschaft für Reisetätigkeit

Wir bieten:

Unbefristete Festanstellung mit Vergütung nach TV-L; Zusammenarbeit mit einem flexiblen, neugierigen und motivierten Team; Raum für individuelle Ideen und Lösungen; Interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet; sehr gute Fort-, Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten

Kontakt und Bewerbung:

Dr. Lothar Unzner

Vorsitzender des Vereins Arbeitsstelle Frühförderung Bayern e.V.

Seidlstraße 18 a, 80335 München, unzner@affby.de

www.fruehfoerderung-bayern.de (für weitere Informationen über uns)

FÄ/FA Dermatologie gesucht

im Münchner Süden, Teilzeit/Vollzeit.

Komplettes Spektrum der
Dermatologie/Allergologie/Phlebologie.

rueger@haut-laser-zentrum.de

www.Haut-Laser-Zentrum.de

Renommiertes Kardiologie-Zentrum (MVZ) in Starnberg

sucht Kardiologen (w/m) mit konservativem Schwerpunkt
zunächst im Angestelltenverhältnis.

Wir bieten eine vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit mit
entsprechender Vergütung, individuelle Arbeitszeiten (evtl. Teilzeit)
und ein kollegiales Arbeitsklima in niveauvoller Atmosphäre.

Kontakt: w.peter@kardiozentrum-starnberg.de

Fachärztin/-arzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Wir, das Neurozentrum Starnberg, suchen baldmöglichst eine(n) Fachärztin/
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie.

Es erwartet Sie eine flexible Teilzeitstelle (20–30 Stunden) in unserem Team
(Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie).

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: dr.siebold@neurozentrum-starnberg.de

Weiterbildungsassistent/in Allgemeinmedizin

gesucht zur Mitarbeit in Voll- oder Teilzeit in unserem Team.

Münchner Südosten, moderne Ausstattung,

breites Spektrum, WBZ 24 Monate,

E-Mail: PraxisBKLR@gmail.com

Ambulantes Schmerzzentrum Dr. Kammermayer

sucht

FA Anästhesie/Spezielle Schmerztherapie

Überregionale Zuweisungen, sehr gute Teamatmosphäre,
moderne Praxis mit Klima, 6 Monate Weiterbildung spezielle Schmerztherapie,
Praxis-Partnerschaft möglich.

80333 München, Briennerstr. 55, Tel. 089 1433251-100

www.ambulantes-schmerzzentrum.de

Psychotherapeut/in

(tiefenpsychologisch/analytisch)

in gut eingeführter Innenstadtpraxis gesucht.

Voraussetzungen: Approbation, Eintragung ins KV-Register,

Interesse an längerfristiger Tätigkeit.

Bewerbungen bitte an: Dr. med. Wolfgang Roth, Praxis für Psychiatrie,
Holzstraße 19, 80469 München

info@psychotherapie089.de, www.psychotherapie089.de

Suche Allgemeinmediziner/Internist/in – breite Diagnostik,
MVZ Schwabing Nord, angenehme Arbeitsatmosphäre, moderne Ausstattung,
Mindestens 20 Stunden pro Woche. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1814-4955

Große Praxis für Allgemeinmedizin

sucht ab sofort für Vollzeit (ca. 35–38 Std.) Kollegen zur Mitarbeit in hausärztlicher
Praxis in München-Perlach. Bei Interesse wenden Sie sich bitte gerne an
Dr. med. Q. Al Saadawi, Tel. 0176 23247106, drsadawi@yahoo.de



Vertrauen geben. Nähe spüren. Sicherheit erfahren.

Die kbo-Lech-Mangfall-Kliniken gemeinnützige GmbH betreibt an den Standorten Agatharied, Garmisch-Partenkirchen, Landsberg am Lech, Peißenberg und Wolfratshausen (in Planung) Fachkrankenhäuser für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik. Mit insgesamt 282 vollstationären Betten, 90 tagesklinischen Plätzen, vier großen Institutsambulanzen und drei neurophysiologischen Laboren sichern wir u. a. die gemeindenahere psychiatrische Versorgung der Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Landsberg am Lech, Miesbach und Weilheim-Schongau. Unsere Kliniken kooperieren eng mit den somatischen Krankenhäusern vor Ort und ermöglichen somit eine umfassende Diagnostik und Behandlung der Patienten. Als Akademische Lehrkrankenhäuser bzw. als Akademische Lehrinrichtung der Technischen Universität München sehen wir uns der Aus- und Weiterbildung in besonderem Maße verpflichtet.

WIR SUCHEN für unseren Standort **Peißenberg** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Assistenzarzt bzw. Facharzt (m/w)

in Voll- oder Teilzeit – Kennziffer 18/24 Arzt –

Ihre Aufgaben:

- Klinische ärztlich-psychiatrische und psychotherapeutische Tätigkeit in der Institutsambulanz

Ihr Profil:

- Assistenzarzt/-ärztin in Weiterbildung bzw. Facharzt/-ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie oder Neurologie
- Bereitschaft und Fähigkeit zur teamorientierten Arbeitsweise
- Interesse an der Weiterentwicklung des ambulanten Behandlungskonzepte
- Verantwortungsbewusstsein und soziale Kompetenz
- Engagement und Aufgeschlossenheit

Die Stelle ist für die Dauer der Weiterbildung befristet. Für weitere Informationen steht Ihnen unsere Oberärztin, Frau Dr. Maria Eppler, unter der Telefonnummer 08803 48890-12 gerne zur Verfügung.

WIR SUCHEN für unseren Standort **Agatharied** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Assistenzarzt in Weiterbildung (m/w)

in Vollzeit (40 Std./Woche) – Kennziffer 18/25 Arzt –

Ihre Aufgaben:

- Diagnostik und Therapie im Stationsdienst
- Teilnahme am Bereitschaftsdienst
- Teilnahme am Konsiliardienst

Ihr Profil:

- Arzt/Ärztin in Weiterbildung zum/zur Facharzt/-ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie oder Neurologie
- Interesse an der Allgemein-, Alters- und Suchtpsychiatrie sowie den Besonderheiten einer psychiatrischen und psychosomatischen Klinik am Allgemeinkrankenhaus
- Verantwortungsbewusstsein und soziale Kompetenz
- Teamfähigkeit sowie Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Engagement und Aufgeschlossenheit

Die Stelle ist für die Dauer der Weiterbildung befristet. Für weitere Informationen steht Ihnen unser Chefarzt, Herr Prof. Landgrebe, unter der Telefonnummer 08802 393-4555 gerne zur Verfügung.

Unsere Leistungen:

- Eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe bei einem großen Gesundheitsanbieter
- Eine zukunftsorientierte Tätigkeit in einem multiprofessionellen Team
- Gutes Betriebsklima
- In- und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vergütung nach TV-Ärzte/VKA
- Betriebliche Altersversorgung und Gesundheitsmanagement, Unterstützung bei der Kinderbetreuung

Wir verpflichten uns, die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern sowie ein AGG-konformes Auswahlverfahren durchzuführen.

Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter sind ausdrücklich erwünscht und werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bitte beachten Sie, dass postalische Bewerbungen nur mit frankiertem Rückumschlag zurückgesendet werden können. Ihre Unterlagen werden sonst datenschutzkonform vernichtet.

Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung übersenden Sie bitte bis spätestens **18.07.2018** unter der **jeweiligen Kennziffer** an:

kbo-Lech-Mangfall-Kliniken gemeinnützige GmbH
Personalservice
St.-Agatha-Str. 1a | 83734 Hausham
E-Mail: Personal.LMK@kbo.de

www.kbo-lmk.de

Die Volkshochschule Pullach sucht ab September 2018 einen
Assistenz-/Arzt (m/w) für Herzsportgruppen
donnerstags 16:45–19:00 Uhr. 089 74487018, daiminger@vhs-pullach.de

Wir suchen eine/n **Jobsharingassistent/in** für unsere
Kinder- und Jugendarztpraxis im Münchner Westen
Teilzeit, ab Oktober 2018, Praxiserfahrung erwünscht.
Bewerbungen unter Chiffre Nr. 1814-4989

FA/FÄ für HNO
Große moderne Praxis (U-Bahn) sucht für Teilzeit/halbtags
Kollegen(in) zur Verstärkung. Extrem flexible Arbeits- und
Urlaubs-gestaltung. Mobil: 0179 6964340; clemens.peyerl@yahoo.de

Fachärztin/Facharzt für Allgemeinmedizin
gesucht zur Unterstützung von Praxisteam im Münchner
Südosten in Teilzeittätigkeit. E-Mail: hausarztml@gmail.com

STELLENGESUCHE

FÄ Allgemeinmedizin sucht Anstellung in TZ ab September 2018 in freundlicher Praxis in München, gerne langfristige auch Praxisübernahme. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1814-4880

Dermatologin sucht Assistenzärztstelle
Langjährige Erfahrung in klass. Dermatologie, ästh. Medizin u.m. plast. Chirurgie vorhanden. infodrhe@gmail.com

FÄ HNO mit konservativer Ausrichtung sucht feste, langfristige Anstellung in Vollzeit. hnohr2018@gmail.com

Erfahrene Frauenärztin
sucht Mitarbeit und/oder Einstieg in eine gyn. Praxis in München. Gyn-Geb@t-online.de

VERTRETUNGEN

Frauenärztin in Einzelpraxis
sucht regelmäßige Vertretungsärztin bis 2 x 4 h pro Woche. Gerne auch Rentnerin. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1814-4967 an den Verlag

PRAXISKOOPERATIONEN

HNO-Praxis München-Stadt
sucht Fachkollegen/in mit Zulassung zur Gründung einer Gemeinschaftspraxis oder Kollegen/in einer anderen Fachrichtung zur Gründung einer Praxisgemeinschaft. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1814-4990 an den Verlag

PRAXISMELDUNGEN



55 Jahre Urologie Pasing

Anlässlich unseres Jubiläums möchten wir uns bei allen Kolleginnen und Kollegen für ihr Vertrauen und langjährige Unterstützung bedanken. Sehr gerne stehen wir weiterhin als kompetente urologische Praxis zur Verfügung und freuen uns, auch zukünftig das komplette Spektrum an ambulanten und stationären Leistungen anbieten zu können.
Prof. Dr. Michael Siebels
Dr. Nicolas Haseke
www.urologiepasing.de

PRAXISABGABE

Praxissucher aufgepasst

- Neuer Gesellschafter gesucht für gut eingeführte urologische BAG in OBB 30 min von Muc entfernt.

Diskretion garantiert.



Weitere Praxisangebote:
Service-Center München
Dipl. BW Christof Spross
Goethestraße 68, 80336 München
Telefon 089 332249
christof.spross@aerzte-finanz.de
www.aerzte-finanz.de

Joachim Mayer

| ÄRZTEBERATUNG |



marumed

- | Praxisbewertung
- | Kooperationen
- | Praxisabgabe / -übernahme
- | Betriebswirtschaftliche Fragen

- | Niederlassungsberatung
- | Praxisversicherungen
- | Praxisgestaltung
- | Finanzierungen

GYNÄKOLOGIE – MÜNCHEN – EINSTIEGE/ÜBERNAHMEN
Übernahme einer wirtschaftlich erfolgreichen „kleinen“ Praxis mit günstiger Miete in der Innenstadt, Zeitpunkt flexibel;
Alternativ: Einstieg/Übernahme in attraktiven, modernen Praxisräumen, Top-Innenstadtlage, ideal wäre Erfahrung in: Anti-Aging, TCM, NHV sowie Praxiserfahrung

DERMATOLOGIE – MÜNCHEN – EINSTIEG
in schönen hellen modernen Praxisräumen, hoher Privat-/Selbstzahleranteil, Anstellung sowie mittelfristige Übernahme ½ Vertragsarztzulassung/ Praxisanteil mgl.

INTERNIST (hausärztlich) MÜNCHEN West
mit 1½ Zulassungen, überaus erfolgreich, ideale Startbedingungen, umfangreiche Einarbeitung mgl.

ALLGEMEINARZTPRAXIS (S-Bahn-Bereich)
mit 2 Zulassungen, überdurchschnittlich ertragreich ab 01/19 günstig abzugeben

ZUKUNFT gemeinsam gestalten...
seit 22 Jahren kompetente Beratung für jede Praxissituation

Maximiliansplatz 12 | 80333 München | info@jm-aerzteberatung.de
fon 089. 23237386 | mobil 0172.8108139 | www.marumed.de

www.europmed.de

die Praxisbörse – und mehr – für Bayern, über 25 Jahre Erfahrung
Anästhesiologie: BAG-Anteil; beste Lage in München, umfangreich mit zweitem Standbein. **Dermatologie: München Nord; München Stadt:** Kooper. mit ½ KV-Zul. **Gynäkologie: Augsburg:** mod. helle Räume umfangr.
Hausarztpraxen: München: Gempr.anteil Nymphenburg sehr gute Ausstattung; Gempr.anteil im Zentrum gute Ausstattung, Lehrpraxis, umfangr.; Diabetolog. Schwerpunktpraxis; **Prien:** BAG-Anteil mit NHV u. Sportmedizin; **Rosenheim:** umfangr.; **BAG Freilassing** beste Ausstattung; **Bernau; Traunreut; Ingolstadt; Freising** umfangr. mit 2 KV-Zul.
Wir übernehmen die komplette Abwicklung der Praxisübergabe auch mit dem Zulassungsausschuss, Vertragsgestaltung durch RA, Wertermittlungen.
Ansprechpartner: **Wolfgang Riedel, Tel 08061 37951, europmed@t-online.de**
EuropMed Ärzteberatung, Fraunhoferstr. 26 in 83052 Bruckmühl

Gastroenterologische Doppelpraxis
2 Sitze, Wangen i. Allg.

bestens etabliert – www.Gesundheitszentrum-Wangen.de – ab Anfang 2019 altershalber ein oder beide Sitze abzugeben.
www.kranz-walker.de
dr.kranz@kranz-walker.de

Hausarzt- und Facharztpraxen

in München und Umland abzugeben. Dr. med. Armin Niedermeier, 089 21114-416, armin.niedermeier@mlp.de

PRAXISANTEIL PHYS. U. REHA. MED. mit 0,5 oder 1,0 Zulassung ab Herbst 2018 abzugeben. Kein Mietvertrag, Mobilar/ Geräte o. ä. zu übernehmen. Zulassung ist derzeit im KV Bezirk Oberbayern. Kontakt: florian.ürke@ideamed.de

KV-Sitz Orthopädie München Stadt abzugeben

KV-Sitz Orthopädie entweder im Rahmen einer Sitzübernahme mit Einstieg in GP oder Sitzverlegung ab 2019 abzugeben. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1814-4914 an den Verlag

Gesucht Professor/in oder Privatdozent/in zur Übernahme/Nachfolge einer hochwertigen und lukrativen Privatpraxis für Neuropsychiatrie/Psychotherapeutische Medizin in München-Stadt

Im Mandantenauftrag unter Zusicherung strengster Vertraulichkeit:
Prof. Dr. iur. Dr. med. Reinhold Altendorfer
Altendorfer Rechtsanwälte, Kanzlei für Medizinrecht
 Tel. 089 20205060 – www.altendorfer-medizinrecht.de

Angiologin/Angiologe

zur Nachbesetzung eines halben Kassenarztsitzes in einer großen fachübergreifenden Gemeinschaftspraxis im Westen Münchens Mitte 2019 gesucht (Praxisteilhaber oder als Angestellte/er). Klinische Nebentätigkeit möglich/kardiol. Kenntnisse erwünscht (Echokardiographie).

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1814-4964 an den Verlag

Sehr gut eingeführte Anästhesiologie-Praxis in München abzugeben

BAG-Anteil, eigener OP-Raum, 2. Standbein.
 Vorherige Mitarbeit wird angeboten. Keine Vermittlungsgebühr.
 Im Auftrag: W. Riedel, EuropMed GmbH, Fraunhoferstraße 26,
 83052 Bruckmühl, Tel. 08061 37951, E-Mail: europmed@t-online.de

Hausarztpraxis Fürstfeldbruck
 im Kundenauftrag abzugeben. Tel. 08093 5124

Gynäkologische Praxis München

zum 01.10.2018 abzugeben.
 Kontakt unter gyn-muenchen-zulassung@gmx.de

HNO-Praxis München (südlicher Stadtbereich)

zum 1.1.2020 abzugeben.
 Zuschriften unter Chiffre Nr. 1814-4991 an den Verlag

Haben Sie genug von Stress und Hektik ohne genügend Zeit für Ihre kleinen Patienten?

Ich gebe meine **kleine kinderärztliche Privatpraxis** im Herzen Schwabings ab – nur Mut, Ihren (Berufs-)Alltag positiv zu verändern! Tel 0152 03848610

Kleine **Dermatologische** Praxis MUC Stadt ab sofort abzugeben.
Hausarztpraxis Münchner Norden, 900 Scheine, abzugeben.
 Kontakt: Anja Feiner, Tel. 0172 8287932, anja.feiner@mlp.de

134 m² ärztliche Praxis

voll eingerichtet, aus altersgründen sofort abzugeben.
 Tel: 0173 3944777

PRAXISSUCHE

Suche Hausarztpraxis

(Kassen- od. Privatpraxis) in München Stadt/Land zur baldigen Übernahme. Kontakt: Hausarzt18@gmx.de

ORTHOPÄDIE/CHIRURGIE
 – Praxisübernahme –

oder reine Vertragsarztzulassung für München Stadt oder München Land im Mandantenauftrag gesucht – absolute vertrauliche Behandlung.
 22 Jahre Ärzteberatung J. Mayer, 089-23237383

Augenarztpraxis

im Raum München zur Übernahme gesucht.
 Zuschriften unter Chiffre Nr. 1814-4987 an den Verlag

Praxis sucht ab sofort, ganz oder anteilig **KV-Sitz im Planungsbereich München für Orthopädie oder Unfallchirurgie.**
 Zuschriften unter Chiffre Nr. 1814-5006 an den Verlag

PRAXISRÄUME – ANGEBOTE

Praxisräume im Ärztehaus
PUTZBRUNNER 7

Platzlage – sehr gute Verkehrsanbindung – Baujahr 2017
 200 qm à 18 €/Monat freie Fläche 1. OG,
 Grundriss /Ausstattung frei wählbar
 Orthopädie; Radiologie (MRT, CT, Dig. Röntgen),
 Physiotherapie im Haus
 Aufzug, behindertengerecht, barrierefrei, modernes Ambiente
 Ganser und Ganser *GPS7; Taufkirchnerstraße 1; 85649 Brunnthal*
info@dr-m-ganser.de

Schöner Therapieraum in psychotherap./psychoanalyt.
 Praxisgemeinschaft, Jugendstil-Altbau in **Neuhausen** ab 1.10.18.
 460,- € warm incl.Tel. Tel. 13936714, 20209557, 1689936

PRAXISRÄUME – SUCHE

Gesucht für etablierte dermatologische Praxis:
Räume (auch in Ärztehaus)
in München West und Zentrum

 Im Mandantenauftrag:
Prof. Dr. iur. Dr. med. Reinhold Altendorfer
Altendorfer Rechtsanwälte, Kanzlei für Medizinrecht
 Tel. 089/20 20 50 60 – www.altendorfer-medizinrecht.de

Ärztliche Psychotherapeutin

für Einzel- und Paartherapie, Schwerpunkt Paare mit sexuellen Schwierigkeiten, sucht Praxisraum in Schwabing, gerne in Praxisgemeinschaft mit Kollegen/innen der Fachrichtung Gynäkologie oder Urologie.
 Kontakt: 0171 2492530

Suche für eine naturheilkundliche Privatpraxis
 Räume (barrierefrei) in München-Stadt/-Land.
 Angebote unter: prx12@gmx.de

DIENSTLEISTUNGEN



Malermeisterin Alexandra Günther
Sämtliche Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten,
Fassadenarbeiten
Telefon (089) 1413276 • Fax (089) 1411497

RECHTSBERATUNG

Kanzlei Hartmann
Steuer & Recht



Claudio Heinz Hartmann,
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Dipl.-Kfm. Brigitte Hartmann

**Praxisabgabe
Praxiserwerb**

- Praxisbewertung
- Angebot
- Vertragsgestaltung
- Steuerliche Fragen
- Verhandlungen
- KV-Verfahren

Planung und Durchführung aus einer Hand.
Engagement mit Kompetenz und Erfahrung.

Adelheidstraße 21
80798 München
Tel: 089/57 96 94-00

medizinmitrecht.de

Fachanwälte für Medizinrecht

sozietät
HGA

Hartmannsgruber
Gemke Argyrakis
Rechtsanwälte
Partnerschaft mbB

Telefon 089 / 82 99 56 - 0 • www.med-recht.de

ZACH.RECHTSANWÄLTE.

Wir für Sie

Medizinrecht . Berufsrecht der Heilberufe .
Praxisübergabe . Gesellschaftsverträge .
Forderungsrealisierung (GOÄ, GOZ) .
Vergütungsrecht . Versicherungsrecht .
Krankenhausrecht . Arzneimittelrecht .
Arztrecht . Wettbewerbsrecht . Erbrecht .

Dr. Guido Braun
Rechtsanwalt
Dr. Andreas Zach
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht

Grillparzerstr. 38
81675 München
Tel: 089/5488460
www.ra-zach.de

Medizinische Fachbücher
und Ratgeber:

www.zuckschwerdtverlag.de

VERSCHIEDENES

Bereitschaftsdienstabgabe

Suche Kollegen/in für die verbindliche Abgabe meiner Bereitschaftsdienste München Nord (2-3 pro Jahr) ab Januar 2019. Tel. 82081018

BEKANNTSCHAFTEN

Größte Auswahl akadem. Singles, 22 - 75 J., aus gehobenen Kreisen, mit hohem Niveau + Format. Nur Top-Kontakte, handverlesen + individuell. Hierbei handelt es sich um Mediziner/innen, Apotheker/innen, Architekten, Juristen, Physiker, Akademiker allgemein. Bei uns verlieben sich exklusive Menschen. Seriöse Partnervermittlung mit Niveau. Info über ☎ **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h • PV-Exklusiv.de

AN- UND VERKAUF



Sonden | Geräte | Service
Hotline 08191 94 68 0
info@schoblocher.de

Ultraschallgeräte in jeder Preisklasse

Siemens Healthcare | Esaote Biomedica
Fachhandelspartner für Bayern

Inzahlungnahme bei Kauf eines neuen Ultraschallgerätes

SMT Schoblocher Ultraschall ♦ Graf-Zeppelin-Straße 15 ♦ 86899 Landsberg am Lech
Telefon +49 (0)8191 94 68 0 ♦ Fax +49 (0)8191 94 68 4 ♦ info@schoblocher.de
Besuchstermine in unserer Ausstellung nach Terminvereinbarung Montag bis Samstag

Das GRÖSSTE
an ihm ist



**sein unschlagbar
KLEINER PREIS**

Qualität, die keinen
Vergleich scheut

mindray DC-60 S
Farbdopplersystem

LIMITED EDITION bis 30. September 2018

Seybold Medizintechnik
Sonothek München: Hubertusstraße 4, 82110 Germering
Tel. 089 / 215 466 900 | www.seybold-medtech.de

